

ANHANG
ZUM PLANSPIEL

HANDREICHUNG

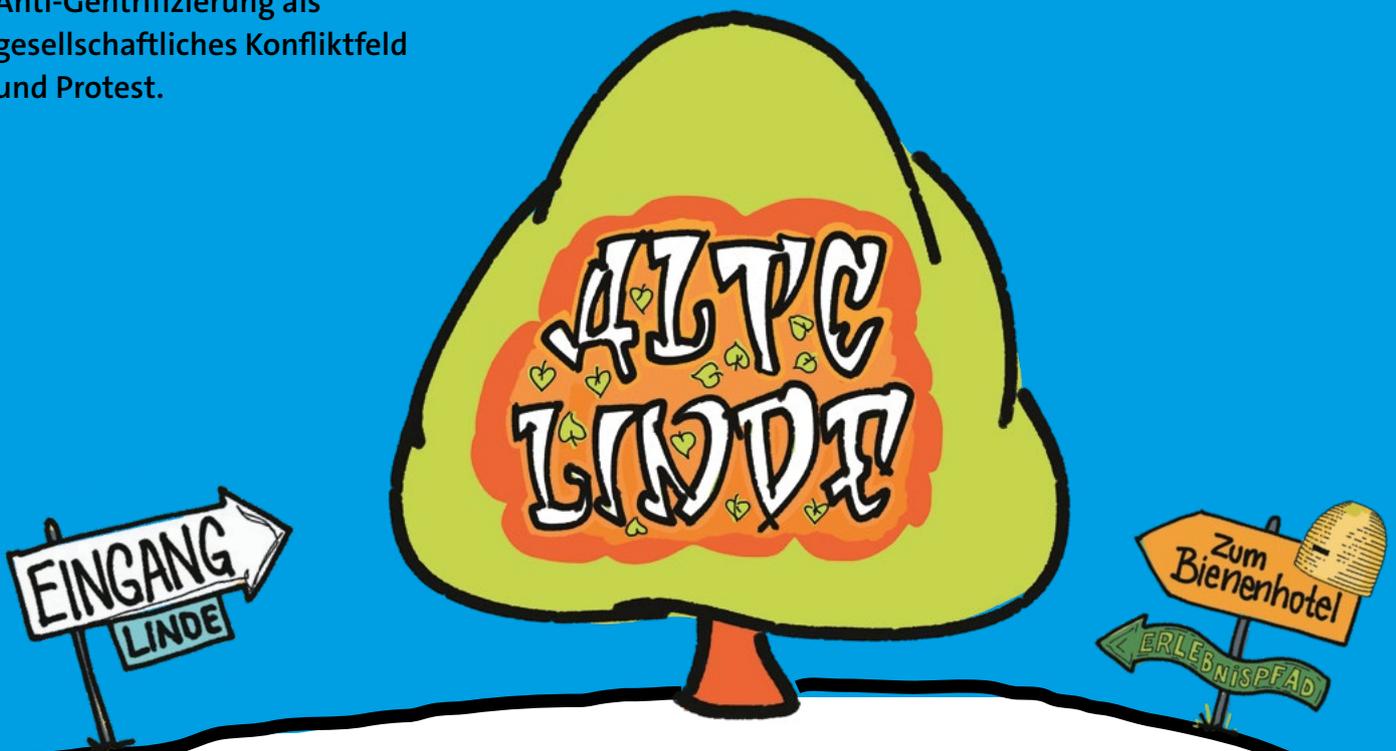
PLANSPIEL

ALTE LINDE

URBANE RÜCKZUGSRÄUME

SCHÜTZEN! ABER WIE?

Ein Planspiel für Jugendliche und junge Erwachsene zu den Themen Anti-Gentrifizierung als gesellschaftliches Konfliktfeld und Protest.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

If|Dem
Institut für Demokratieforschung Göttingen

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– DEMONSTRATION –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– UNTERSCHRIFTENAKTION –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– WAHLEN –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– ONLINE POLITISCHE INHALTE GETEILT –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– STICKERN –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– RANDALIEREN –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– HAUS BESETZT/STRASSE GESPERRT –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– SPENDEN –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– FLASHMOB –

Wie bist du schon mal politisch aktiv geworden

– SPRAYEN –

AUSGANGSSZENARIO

In der Großstadt Briesburg liegt der Stadtteil Lindewitz. Lindewitz ist nicht wie jedes andere Viertel, so sagen seine Bewohner*innen. Viele Familien leben seit Generationen hier, andere wiederum sind erst in den letzten Jahrzehnten aus anderen Teilen Deutschlands und aus anderen Ländern zugezogen. Entsprechend bunt ist die Mischung, entsprechend viele Sprachen hört man auf den Straßen, entsprechend viele Küchen der Welt kann man hier auf kleinsten Raum probieren. Die meisten betrachten Lindewitz als ihre Heimat und möchten gern daran mitarbeiten, dass das Miteinander weiterhin so gut funktioniert. Jedoch bahnen sich soziale Spannungen an.

Briesburger Nachrichten

19. MÄRZ

LINDEWITZER MIETEN WEITER GESTIEGEN

Briesburger Mietenspiegel zeigt: Preis für Wohnen in Lindewitz das elfte Jahr in Folge gestiegen

Briesburg. Der gestern veröffentlichte Mietenspiegel zeigt eine erneute Preissteigerung des Wohnraums in Lindewitz. Die Zeiten, in denen Lindewitz noch ein Geheimtipp für Immobilienkäufe in Briesburg war, sind definitiv vorbei. „Vor allem die kreative und interkulturelle Branche macht Lindewitz gerade zu dem Szene-Stadtteil von Briesburg“, sagt die Wohnraumexpertin Diana Frisch. Sie sieht die Entwicklung aber nicht nur positiv. „Immer mehr der schönen, oft renovierungsbedürftigen Altbauten aus der Gründerzeit werden von Investoren aufgekauft, luxussaniert und die Wohnungen dort zu hohen Preisen an Menschen vermietet oder verkauft, die nicht im Stadtteil verwurzelt sind.“ Man könne, so Frisch, schon heute die sozialen Konflikte beobachten, die diese Entwicklung mit sich bringe. In der Tat haben in den letzten Jahren bereits viele Lindewitzer*innen wegen der steigenden Mieten ihre zum Teil seit Jahrzehnten bewohnten Wohnungen verlassen müssen. Laut Diana Frisch „verändert sich dadurch auch die Zusammensetzung der Bewohner*innen des Stadtteils, denn es ziehen gerade finanziell besser



Moderne Neubauten an der Weserstraße gefallen nicht allen im Stadtteil.

gestellte Menschen zu und mit ihnen auch eine entsprechende Infrastruktur“. In Lindewitz finden sich vermehrt teure Boutiquen, vornehme Restaurants und exklusive Freizeitangebote. „Das ist eben nicht für alle erschwinglich. Damit hat sich der Charakter des Stadtteils schon heute sehr gewandelt“, so Frisch. Für manche ist dieser Wandel durchaus positiv, denn viele der renovierten

Gebäude erstrahlen in neuem Glanz. In Zuschriften an unsere Redaktion wird jedoch regelmäßig bedauert, dass „man sich ein Abendessen in so einem Restaurant doch nicht mehr leisten kann“ (Jürgen B., Leser). Lindewitz ist im Umbruch. Wie der Mietenspiegel zeigt, tut sich viel im Stadtteil. Die Meinungen darüber gehen auseinander und das Potenzial für soziale Konflikte wächst.

Ein passender Investor für die Bebauung der „Alten Linde“ wurde tatsächlich sogar schon gefunden. Der Finanzierung steht nichts mehr im Weg und der Stadtrat Briesburg wird in zwei Wochen über den Verkauf des Geländes entscheiden. Da der bisher gebotene Preis eine beachtliche Summe darstellt, wird kaum bezweifelt, dass der Verkauf tatsächlich bewilligt wird. In der Tat ist der Investor den Lindewitzer*innen nicht unbekannt. Vor zwei Jahren eröffnete er eine Filiale seines SB-Waschsalonimperiums Wash Stop 24/7 im Zentrum des Viertels. Der Salon und viele weitere Immobilien in der Stadt sind also im Besitz desselben Investors, der jetzt auch das Gelände der „Alten Linde“ kaufen möchte. Allgemein wird der Wash Stop 24/7 kritisch gesehen, weil er vor allem die eingessenen Familien- Waschbetriebe verdrängt. Jedoch ist das Angebot des Waschsalons sehr gut und die Preise unschlagbar – ganz zu schweigen von den durchgängigen Öffnungszeiten.

Briesburger Nachrichten

20. April

ABRISS DER ALTEN LINDE SO GUT WIE BESCHLOSSEN

Aufbruch in die Zukunft oder das tragische Ende einer Ära? Lindewitz streitet um sein Kulturzentrum.

Briesburg. Die Alte Linde (Alternatives Kulturzentrum Lindewitz) soll endgültig einem Neubauvorhaben weichen. Gestern hat die Stadtverwaltung Briesburg die Pläne für den Abriss des Kulturzentrums veröffentlicht, wonach auch der Baum auf dem Gelände gefällt werden soll, um Platz für neuen Wohnraum und ein Einkaufszentrum zu schaffen. „Das bringt das Fass zum Überlaufen“, so gestern eine Vertreterin der im Kulturzentrum aktiven Jugendlichen, die nicht namentlich genannt werden möchte. Aus den Unterlagen der Stadt geht hervor, dass das Kulturzentrum seit Jahren defizitär wirtschaftet und die Bausubstanz renoviert werden müsste, um den neuesten Vorschriften zu entsprechen. „Wir wirtschaften nicht – wir schaffen Kultur hier im Stadtteil! Die Oper bekommt jedes Jahr Millionen, aber für uns ist kein Geld da. Da sieht man, wo die Stadt ihre Prioritäten hat.“, so die Vertreterin. Die neuen Pläne kommen jedoch nicht überraschend. Entsprechende Gerüchte hörte man aus der Stadtverwaltung schon länger. Das Grundstück, auf dem das Gebäude steht, hat eine gute Verkehrsanbindung und rundherum ein modernes Ambiente. Großinvestoren sollen der Stadt attraktive Angebote gemacht haben. Seit Jahrzehnten steht die Alte Linde wie ein Bollwerk des kulturellen Lebens am zentral gelegenen Lindenplatz. Für viele



Bildunterschrift: Die Pläne für die Neubebauung des Areals wurden gestern im Rathaus vorgestellt.

Lindewitzer*innen sind die Alte Linde und die offenen Räume für lokale Kultur ein fester Anlaufpunkt. Gerade marginalisierten Gruppen bietet das Kulturzentrum einen geschützten Rückzugsort. Auf dem Gelände mit der alten Industriehalle, zwei Villen der ehemaligen Großindustriellen und dem jahrhundertalten Baum wird seit der Betriebsschließung der alten Fabrik Kultur geschaffen: Allerlei Vereine, jedwede Art von Jugendgruppen, genauso bunte Familienfeiern, aber auch alternative Musikfestivals haben seit Jahrzehnten einen festen Platz in der „Alten Linde“. Aktuell finanziert die Stadt Briesburg die Stellen zweier Sozialarbeiter*innen, die für das Zentrum Ansprechpartner*in sind. Laut Stadtverwaltung wird eine geringe „Miete“ von der Juan Anesor Stiftung jedes Jahr an die Stadt überwiesen. Expert*innen bringen jedoch an, dass diese nicht viel mit dem tatsächlichen Wert des Grundstücks zu tun.


LINDEWITZ CHAT GRUPPE.

21. April

Alte Linde
Liebe Lindewitzer*innen. Viele von uns sind beunruhigt und empört. Trotz der Pläne, die am 19. April im Rathaus vorgestellt wurden, ist für uns klar: DIE ALTE LINDE SOLL WEITERLEBEN! WIR WERDEN UNS WEHREN UND UNSER KULTURZENTRUM VERTEIDIGEN! Spendet [hier für die Alte Linde](#), damit wir den Kauf des Geländes selbst in die Hand nehmen können.

Das diese neue Entwicklung rund um die Alte Linde nicht ohne Reaktionen bleiben wird, war absehbar und ist verständlich. Aber reicht eine Spendenaktion damit wir das Gelände kaufen können? Oder muss man seinen Unmut darüber hinaus zum Ausdruck bringen?





Die sozialdemokratischen Rotkehlchen teilen politische Ansichten mit *R-GRUF* und der *SJB*, sind aber weniger radikal. In der Alten Linde bieten sie verschiedene Aktivitäten der Jugendarbeit und beteiligten sich bisher für den Erhalt des Standorts an Protestformen wie Besetzungen und Demonstration.



Die *Sozialistische Jugendbewegung Lindewitz (SJB)* vertritt ihre politische Position oft mit Demonstrationen und spontanen Protesten. Gelegentlich sind diese Aktionen in der Illegalität zu verorten. Die *SJB* teilt viele Ideen mit *R-GRUF*, es kam aber auch schon zu Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Inhalte und Protestformen.



Bei *Change for Nature* engagieren sich die Naturschützer*innen Briesburgs. Mit vielfältigen Aktionen – z. B. Unterschriftensammlungen und Demos, aber auch illegalen Protestformen – traten sie stets für den Erhalt der Alten Linde und v. a. der Fahrradwerkstatt ein, häufig gemeinsam mit den *Rotkehlchen*, der *SJB* und *R-GRUF*.



R-GRUF ist eine links-autonome Gruppe und setzt sich für mehr soziale Gerechtigkeit ein. In der Alten Linde tauscht sie sich regelmäßig mit anderen Gruppen aus, ihre radikalen Protestvorstellungen treffen meist jedoch nicht auf Zustimmung. Die potenzielle Schließung der Alten Linde könnte für *R-GRUF* solidarisierend wirken.



Die Fahrradtüftler*innen von *LindenBike* unterhalten in der Alten Linde ihre Werkstatt und haben diese sogar erst ausgebaut. Wenn die Alte Linde nicht erhalten bliebe, wäre dies eine Schande. Gemeinsam mit *Change for Nature* organisierte man bereits Fahrraddemonstrationen für mehr ökologische Mobilität und die Verkehrswende.



Die Bürgerinitiative *Refugees Welcome Briesburg* hilft geflüchteten Menschen vor Ort, z. B. mit Sprachkursen und Vorträgen. In der Alten Linde wird ein Kleiderlager unterhalten. An verschiedenen Besetzungen und Demos wurde in der Vergangenheit bereits teilgenommen.



Die von *LindenTrödel* organisierten, regelmäßig in der Alten Linde stattfindenden Trödelmärkte ziehen viele Bürger*innen an. Kooperiert wird dabei u. a. mit der *Obdachlosenhilfe Runter von der Straße* und *LindenBike*. Viele Trödler*innen beteiligen sich an Demonstrationen von verschiedenen Gruppen.



Die beiden Festangestellten der Alten Linde sind mit vielen Gruppierungen im Kulturzentrum vernetzt und organisieren und verwalten die Aktivitäten in der Alten Linde. Da sie um ihre Arbeitsplätze fürchten, engagieren sich die *Angestellten* bei demokratischen Aktionen für den Erhalt der Alten Linde.



Die *Obdachlosenhilfe Runter von der Straße* fürchtet, dass sie mit der Alten Linde ihren Hauptstandort verlieren könnte. Dort arbeitet sie eng zusammen mit der *Alten Linde FoodBank*. An demokratischen und friedlichen Formen des Protests, wie Demos und Petitionen, wurde in der Vergangenheit teilgenommen.



Die *Christliche Jugendbewegung* nutzt die Alte Linde als Gruppenraum für Aktivitäten wie Bandproben, Konzerte und Veranstaltungen zum Thema Glauben. Sie beteiligte sich bisher an friedlichen und legalen Protesten und kooperiert mit der *Obdachlosenhilfe Runter von der Straße*.



In der Alten Linde veranstaltet die *FoodBank* mehrmals wöchentlich Essensausgaben für Bedürftige – und von diesen gibt es auf Grund der kritischen Immobilienlage und Armut in Lindewitz immer mehr. Die Alte Linde muss also bleiben! An vielfältigen Aktionen – stets im legalen Rahmen – nahm man daher bereits teil.



DIE ROTKEHLCHEN

– Sozialdemokratische Jugendorganisation –

Die Rotkehlchen sind eine sozialdemokratische Jugendorganisation. In verschiedenen Altersgruppen finden wöchentliche Gruppenstunden statt, die Rotkehlchen machen gemeinsame Ausflüge oder fahren im Sommer ins Ferienlager. Die Rotkehlchen Briesburg sind Teil einer deutschlandweiten Organisation, unter denen es auch viel Austausch gibt. Sie teilen manche politischen Einstellungen mit R-GRUF und vor allem der SJB, sind jedoch deutlich weniger radikal in ihren politischen Ansichten. Sie konzentrieren sich auf die Jugendarbeit als solche (ähnlich wie z.B. die Pfadfinder) auch wenn sie eine klare sozialdemokratische Haltung haben. Viele Jugendliche, die bei den Rotkehlchen sind, engagieren sich auch in anderen Organisationen. Bei früheren Meinungsverschiedenheiten beteiligte sich die Organisation häufiger an Protesten, wie Besetzungen oder Demonstrationen.

ALT EINGESSESSENES ROTKEHLCHEN

Du bist 45 Jahre alt und schon seit 20 Jahren Mitglied bei den Rotkehlchen. Du leitest ehrenamtlich verschiedene Jugendgruppen und begleitest Jugendcamps. Hauptberuflich arbeitest du als Lehrkraft an der Grundschule in Lindewitz.

Für dich ist deine Aufgabe vor allem die pädagogische Begleitung der Jugendlichen. Die Gleichheit aller Menschen ist für dich die einzige Form, wie Gesellschaft funktionieren kann. Die voranschreitende Kommerzialisierung des Stadtteils missfällt dir und du sprichst immer wieder von einer „Übernahme des Kapitalismus“ durch große Investoren. Die Alte Linde siehst du als Rückzugsort für viele deiner „Schützlinge“ und deswegen ist das Abreißen des Gebäudes für dich undenkbar.

Um den möglichen Abriss der Alten Linde zu verhindern, plädiert du für das Aufstellen einer neuen unabhängigen Wahlliste. So könnte ein*e Kandidat*in in den Stadtrat einziehen. Auf diesem demokratischen Wege versuchst du, deine Ziele zu erreichen. Zwar hast du gute Kontakte in die Demokratische Partei für Soziale Gerechtigkeit, die auch im Stadtrat vertreten ist. Jedoch ist denen, in deinen Augen, der Erhalt der Linde nicht wichtig genug. Falls auf politischem Wege keine Verhinderung erzielt werden kann, könntest du dir auch vorstellen, zusammen mit einem Großteil der Rotkehlchen die Alte Linde zu besetzen. Diese Besetzung soll so lange anhalten, bis die Politik nachgibt. Die Besetzung soll absolut friedlich ablaufen. Du bist kein Fan des momentanen politischen Systems, siehst jedoch die demokratischen Formen der politischen Beteiligung durchaus als vielversprechend an. Jedoch müssen klare Zeichen gesetzt werden. Du sprichst dich deutlich gegen gewalttätigen Protest aus, da du auch eine Vorbildfunktion für deine Schützlinge hast. Außerdem könntest du als Lehrkraft deinen Beruf verlieren, wenn du dich an anti-demokratischem Protest beteiligen würdest.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

NEUMITGLIED ROTKEHLCHEN

Du bist 16 Jahre alt und durch ein*e Freund*in erst vor kurzem Mitglied bei den Rotkehlchen geworden. Da du erst vor einigen Monaten nach Lindewitz gezogen bist, ist die Alte Linde für dich ein Anlaufpunkt, um neue Personen kennenzulernen. Du besuchst die 10. Klasse der Gesamtschule von Briesburg.

Nach einem Zeltlager mit den Rotkehlchen bist du überzeugt von den sozialdemokratischen Werten. Vor allem der Grundsatz der Gerechtigkeit in der Gesellschaft ist dir besonders wichtig. Du bist in deinen Positionen relativ moderat und stellst das kapitalistische Wirtschaftssystem an sich nicht in Frage.

Dir ist die Alte Linde - wenn auch in kurzer Zeit - richtig ans Herzen gewachsen und deswegen möchtest du einen Abriss unbedingt verhindern. Dein persönlicher Beitrag dazu ist die Teilnahme an verschiedenen kleinen Demonstrationen gegen den Abriss der Alten Linde. Du bist davon überzeugt, dass eine große, gruppenübergreifende Demonstration den politischen Wandel herbeiführen würde. Neben dem Organisieren und der Beteiligung an einer Demonstration, wärst du auch bereit, die Alte Linde zu besetzen. So könnte der Abriss verhindert werden, weil es zu gefährlich ist mit den Bauarbeiten zu beginnen, während sich noch Menschen auf dem Gelände aufhalten. Du hast schon gehört, dass auch andere Mitglieder deiner Gruppe dazu bereit wären. Generell ist es dir wichtig, einen friedlichen Protest zu ermöglichen. Du möchtest vor allem demokratischen Mittel nutzen, um den Erhalt der Alten Linde zu gewährleisten.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den diversen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.)

INGESESSENNE*R LINDEWITZER*IN

Du bist 28 Jahre alt und ein*e waschechte*r Lindewitzer*in. Seit deiner Geburt wohnst du in Lindewitz und bist in der Automobilbranche angestellt. Du bist an der Tagespolitik interessiert und manchen gesellschaftlichen Prozessen gegenüber kritisch eingestellt. In deinen Ansichten bist du sehr starr und duldest selten Kompromisse. Da du aus einem eher sozialdemokratischen Haushalt kommst, stehst du der momentanen Immobilienentwicklung in Lindewitz kritisch gegenüber und sprichst dich für eine gerechtere Gesellschaft aus.

Du bist fest davon überzeugt, dass bezahlbares Wohnen für alle überall möglich sein sollte. Gewalt lehnt du ab. Du hast gute Kontakte zur Demokratischen Partei für Soziale Gerechtigkeit von Briesburg, in der du auch Mitglied bist. Dort können alle dein Anliegen gut nachvollziehen, verweisen jedoch immer wieder auf die wirtschaftlichen und politischen Zwänge, in denen sich unsere Gesellschaft bewegt. Trotzdem bist du guten Mutes, dass diese Verbindungen dir helfen könnten. Da du auch in deiner Freizeit häufig Zeit an oder in der Alten Linde verbringst und schon seit über zehn Jahren wöchentlich dort bist, ist es für dich ganz klar, dass du dich - bevor ein Abriss zustande kommt - mit an der Besetzung der Alten Linde beteiligst. Du glaubst, dass diese Aktionsform am vielversprechendsten ist. Um vor allem das bezahlbare Wohnen in Lindewitz wieder möglich zu machen, hast du dich in der Vergangenheit an einer Online-Petition gegen Mietpreiserhöhungen beteiligt. Bis jetzt zeigt diese Petition kleine Erfolge darum glaubst du, dass auch für die Alte Linde eine Petition das Mittel der Wahl sein sollte. Du sprichst dich ganz klar für die friedlichen Formen des Protests aus und denkst, dass du damit den Erhalt der Alten Linde erreichen kannst. Gewalt ist für dich kein angebrachtes und problemlösendes Mittel. Du könntest dir durchaus vorstellen, die Sitzung zu leiten, willst dich aber nicht zu sehr in den Vordergrund drängen. Solltest du gewählt werden, würdest du die Sitzung fair leiten und alle Anwesenden zu Wort kommen lassen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).



SJB

– Sozialistische Jugendbewegung Lindewitz –

Die SJB ist eine deutschland- und europaweite Jugendorganisation. Die Gruppe ist politisch sehr aktiv und hat lose Kontakte zur Sozialistischen Partei Briesburg. Ihre politischen Aktionen äußern sich oft in Demonstrationen oder spontanen Protesten. Die Gruppe hat viel mit R-GRUF gemein. Jedoch gibt es regelmäßig auch politische Auseinandersetzungen zwischen den beiden Organisationen, die oft darin enden, dass sie sich nicht auf gemeinsame Positionen einigen können. Das gilt auch für die Aktionen, die die Gruppe organisiert. Die SJB strapaziert durchaus die Grenzen der Gesetze, und greift manchmal zu Mitteln, die nicht mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung vereinbar sind.

SJB AZUBI

Du bist 18 Jahre alt und machst eine Ausbildung in Lindewitz. In der Alten Linde engagierst du dich neben der SJB auch ehrenamtlich in der Fahrradwerkstatt.

In deinen Ansichten bist du stark sozialistisch geprägt. Du bist unzufrieden mit deiner Ausbildung und überlegst, sie abzubrechen, um dich vollständig für die SJB einsetzen zu können. Vor allem die Vorstellung einer Welt ohne Krieg und Großkapital ist für dich zentral.

Um deine Ziele zu erreichen, bist du dafür bekannt, zu radikalen Aktionen imstande zu sein, und schreckst auch manchmal vor Gewalt nicht zurück. Oft bekommst du Anerkennung von anderen Gruppenmitgliedern, wenn du eine besonders „starke Sache“ durchziehst. Das gefällt dir. Ein Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates wurde auf verschiedensten Social-Media-Kanälen angedeutet. Und zwar genau an dem Tag wo über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird. So eine Aktion könntest du dir vorstellen. Sollte das nicht reichen, hast du mit ein paar Mitgliedern der Gruppe R-GRUF auch schon drüber nachgedacht, den Waschsalon des Großinvestors in Lindewitz in Brand zu stecken. Das würde dir sicher viel Respekt verschaffen. Du siehst nur solche radikalen Aktionen als Möglichkeit, um Aufmerksamkeit zu erregen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

ALT EINGESSESSES SJB MITGLIED

Du bist 30 Jahre alt und schon seit über zehn Jahren in der SJB aktiv. Du arbeitest im Lager eines mittelständischen Unternehmens, bist jedoch auf der Arbeit regelmäßig negativ aufgefallen, weil du deine sozialistischen Einstellungen offensiv verteidigt hast. Durch deine lange Arbeit in der SJB siehst du dich wie selbstverständlich als Sprecher*in für deine Gruppe.

Durch deine lange politische Erfahrung weißt du, wie du deine Interessen geschickt darstellen musst. Den steigenden Mieten in Lindewitz stehst du kritisch gegenüber. Jede*r hat das Recht auf eine Wohnung und diese muss auch bezahlbar sein. Zudem ist der Erhalt der Alten Linde für dich zentral, da sie für deine Organisation fester Anlaufpunkt für Veranstaltungen und das Kennenlernen neuer Mitglieder ist. Des Weiteren hast du ein generelles Problem mit der Vorgehensweise der Großinvestoren, da kleine lokale Läden oder Restaurants durch ihre Machenschaften immer weiter in den Bankrott getrieben werden. Du hast das Ambiente des „früheren“ Lindewitz immer genossen und willst auch lokale Unternehmer*innen unterstützen.

Du beteiligst dich an Demonstrationen, die nicht immer friedlich ablaufen. Jedoch glaubst du, dass für den Erhalt der Alten Linde stärkere Aktionen nötig sind. Du hast davon gehört, dass ein Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates geplant ist und zwar genau an dem Tag, wo über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird. Diese Aktion hältst du für sehr sinnvoll und rufst auch auf deinen Social-Media-Plattformen dazu auf. Du kannst dir auch alternative „klare Signale“ vorstellen. Über deine Social-Media-Präsenz hast du mitbekommen, dass eine Adressliste der kommunalen Politik kuratiert. Wenn andere demokratische Mittel keinen Anklang finden könntest du dir vorstellen diese Liste zu veröffentlichen um Druck auf die Politiker*innen auszuüben und so einen Erhalt der Alten Linde zu bewerkstelligen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

MEDIENWISSENSCHAFTLER*IN

Du bist 23 Jahre alt und studierst Medienwissenschaften an der Fachhochschule in Lindewitz. Du hast eine gute Allgemeinbildung und bist vor allem im Umgang mit Medien sehr fit. Zudem bist du ehrenamtlich für das SJB Magazin Position als Autor*in tätig.

In deinen Texten sprichst du häufig über das Problem Kapitalismus und suchst nach sozialistischen Lösungen. Du fühlst dich nicht ausreichend gehört, weswegen du in der Versammlung deinen Standpunkt sehr klar machen willst. Das Aufkaufen gemeinschaftlich genutzter Fläche und der Abriss der Alten Linde ist für dich daher eine äußerst willkommene Gelegenheit, um deine ausgeprägten sozialistischen Ansichten zu verbreiten.

In der Vergangenheit warst du öfter dabei, wenn die SJB durch „starke Aktionen“ ihre politischen Positionen vertreten hat. Dabei fandest du die Parolen stets gut, fühltest dich jedoch nicht mit allen Protestformen wohl. Du bist ein fester Bestandteil der Demonstrationskultur von Lindewitz. Zudem rufst du teilweise selbst in deinen Artikeln zu Demos auf und organisierst so häufiger kleine Demonstrationen meist innerhalb der eigenen Organisation. Für dich ist klar, dass auch jetzt wieder auf der Straße mobil gemacht werden muss. Nur ein klares Statement und das öffentliche Vertreten von sozialistischen Werten wird einen Unterschied machen. Zusätzlich hast du die Idee von einem Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates aufgeschnappt und zwar genau an dem Tag wo über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird. Auch an dieser spontanen Aktion würdest du dich definitiv beteiligen. Du hältst dich eigentlich meist im Hintergrund, würdest jedoch zum Erhalt der Alten Linde auch die radikaleren Maßnahmen mit umsetzen. Die sehr gewaltbereite Einstellung von manchen anderen Mitgliedern des SJB siehst du aber kritisch.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

STUDENT*IN

Du bist 20 Jahre alt und studierst Soziologie und Philosophie an der Fern-Universität Hagen. Die Alte Linde ist für dich der Ort, um politische Diskussionen zu führen und Utopien zu entwerfen. Du fühlst dich in der SJB sehr wohl und würdest gerne bald deren Vorsitzende*r werden. Du bist auch parteipolitisch aktiv, glaubst aber, dass man durch zivilen Ungehorsam mehr verändern kann als im Stadtrat.

Für dich ist der Erhalt der Alten Linde essenziell. Gleichzeitig siehst du in dem Kampf um den öffentlichen Raum das Urproblem des Kapitalismus: Profit versus Menschenrechte. Daher geht es für dich nicht nur um die Alte Linde, sondern um das Prinzip. Endlich kannst du die Theorien, mit denen du dich im Studium beschäftigst, anwenden und verbreiten.

Um deine Ziele zu erreichen, schreckst du nicht immer vor Sachbeschädigung zurück. Du beteiligst dich regelmäßig an Graffitiaktionen in Lindewitz. Um die Alte Linde zu erhalten muss gehandelt werden! Worte reichen da nicht aus. Darum bist du fest davon überzeugt, dass das Besetzen der Alten Linde der richtige Weg ist, um diesen wichtigen Rückzugsort im wahren Sinne des Wortes zu verteidigen. Nirgendwo sonst kann man in Briesburg eine sozialistische Utopie leben. Darum bist du bereit, die Linde zu besetzen. Um einen Abriss zu verhindern, würdest du dich auch an einem Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates beteiligen. Dieser wurde auf verschiedenen Social-Media-Kanälen angekündigt und soll genau an dem Tag stattfinden, an dem über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

CHANGE FOR NATURE

– Naturschützer*innen in der Alten Linde –



Change for Nature ist die bekannteste Naturschutzgruppe in Lindewitz und ganz Briesburg. Sie hat ihren Ursprung in der 68er Bewegung und auch enge Kontakte mit der ökologischen Partei in der Region. Die politischen Aktionen sind sehr divers. Von Unterschriftensammlungen und Demonstrationen, zum Pflegen von Stadtgärten, dem Aufbau von Guerilla-Grünzonen bis hin zur Wahlkampfhilfe der ökologischen Parteien. Die Gruppe stimmt in vielen Punkten mit der SJB und R-GRUF überein. Jedoch stehen für Change for Nature Naturschutzfragen über sozialen Konflikten. Die Linde ist mehr als nur ein Baum für Change for Nature sie ist eine Festung der Ökologie in dr Stadt. Außerdem ist die Fahrradwerkstatt ein wichtiger Ankerpunkt für die verkehrspolitische Wende. In ihren bisherigen Aktionen hat sich die Gruppe schon häufig mit den Rotkehlchen, der SJB und R-GRUF zusammengetan und dabei die Grenzen der Gesetze teilweise überstrapaziert.

STUDENT*IN FÜR NATURSCHUTZ

Du bist 20 Jahre alt und hast gerade mit dem Studium in Briesburg angefangen. Jedoch bringst du nicht viel Zeit für die Uni auf, da du in einige gerichtliche Verhandlungen (in Bezug auf deine politische Beteiligung) verwickelt warst. Vor allem das Artensterben bereitet dir große Sorgen und du setzt dich für das Tierwohl in jeder Hinsicht ein. Du vertrittst die Ansicht, dass Tiere einen genauso großen Stellenwert wie Menschen haben und deswegen auch so behandelt werden sollten.

Um deiner ausgeprägten Tierliebe mehr Ausdruck zu verleihen, beteiligst du dich an verschiedenen Aktionen, die teilweise auch die Grenzen der Gesetze strapazieren. Du kannst dir vorstellen, dich an einem Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates zu beteiligen. Dieser wurde auf verschiedensten Social-Media-Kanälen angekündigt und zwar genau an dem Tag, an dem über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird. Du hoffst damit ein klares Zeichen an die kommunale Politik senden zu können. Zum anderen beteiligst du dich regelmäßig an Protestaktionen vor den Büros der lokalen Politiker*innen, die sich gar nicht oder zu wenig für den Naturschutz und das Tierwohl einsetzen. Dabei können auch mal Scheiben zu Bruch gebracht oder Beleidigungen auf Wände gesprayt werden. Einmal ist sogar ein Büro abgebrannt. Auch für den Erhalt der Alten Linde hältst du diese Maßnahmen für ein probates Mittel, da du nicht das Gefühl hast mit friedlichen Aktionsformen etwas zu erreichen.

Du würdest gerne die Sitzung leiten, damit die Alte Linde sich eindeutig positioniert. Solltest du die Leitung übernehmen, würdest du auch versuchen, der Sitzung klar „deinen Stempel“ aufzudrücken. Selbst wenn nicht alle zustimmen, wäre das für dich ok.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

VERANTWORTLICHE*R ERLEBNISPFAD

Du bist 17 Jahre alt und besuchst die 12. Klasse der Gesamtschule von Briesburg. Naturschutz war schon von klein auf sehr wichtig für dich. Du bist auf einem Bauernhof ca. 30 km außerhalb von Briesburg aufgewachsen.

Du kümmerst dich in der Alten Linde mit um den Erlebnispfad. Seit einigen Jahren musst du beobachten, wie die Natur in Lindewitz immer weiter vernachlässigt wird. Bring klar zum Ausdruck, dass eine Erweiterung der Naturschutzmaßnahmen zentral ist! Du vertrittst eine radikale Meinung zum Thema Natur in Lindewitz. Du sprichst dich klar für eine Erweiterung der Grünanlagen und Erhaltung der bestehenden Grünflächen aus. Zudem bist du Change for Nature sehr verbunden, da du dort erstmalig wirklich Personen getroffen hast, die sich genauso für die Natur und ihr Wohlbefinden interessieren wie du.

Um deine Vorstellung von Naturschutz in Lindewitz durchzusetzen, versuchst du erst einmal die Alte Linde zu erhalten. Um das zu bewerkstelligen, bist du drauf und dran mit den Mitgliedern der Rotkehlchen eine Besetzung der Alten Linde zu organisieren. Dadurch versuchst du, das Kulturzentrum, aber vor allem den alten Baum zu retten. An diesen würdest du dich zur Not auch anketten. Zudem bist du enttäuscht von der lokalen Politik, da diese sich zu wenig für den Naturschutz einsetzt. Deswegen möchtest du im Härtefall eine dir zugespielte Adressliste von kommunalen Politiker*innen veröffentlichen, um die Politiker*innen unter Druck zu setzen, sich in Zukunft mehr um die Natur in Lindewitz zu kümmern. Du suchst Unterstützer*innen, um die Adressliste verbreiten zu können. Insgesamt bist du keine gewaltbereite Person, fühlst dich jedoch so immens missverstanden von dem vorherrschenden System, dass du das veröffentlichen der Adressliste als probates und einziges Mittel siehst, um Aufmerksamkeit zu erhalten. Tatsächlich jemanden etwas zu Leide tun würdest du allerdings nicht.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

ALT EINGESSENE CHANGE FOR NATURE MITGLIED

Du bist 64 Jahre alt und Pensionär*in. Vor vielen Jahren hast du Change for Nature mitgegründet und versuchst seither, neue junge Leute von dem Thema Naturschutz zu überzeugen. Lange hast du als Förster*in im Lindewitzer Wald gearbeitet.

Für das Kulturzentrum in der Alte Linde interessierst du dich nur mäßig. Wichtig für dich und vollkommen inakzeptabel ist die potenzielle Fällung des Baums. Für dich wäre dies ein symbolischer Akt, welcher zeigen würde, dass die Natur in Lindewitz keine Rolle spielt. Du bist nicht gegen das Abreißen der Alten Linde, solange der Baum bestehen bleibt.

Du bist dir bewusst, dass du mit deiner Position in der Versammlung auf eher wenig Zuspruch treffen wirst. Du versuchst deswegen aber umso mehr den Naturschutz in Lindewitz als ersten Punkt auf die Agenda zu setzen.

Du bist dir sicher, dass ein starkes Signal gegenüber der Politik nötig ist, um das Fällen des Baums zu verhindern. Aus den Kreisen der SJB hast du etwas von einem Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates gehört. Dadurch soll ein klares Zeichen an die kommunale Politik gerichtet werden. Du glaubst, dass das, das Mittel zum Zweck sein muss.

Um deine Ansichten zu vertreten, beteiligst du dich außerdem regelmäßig an Demonstrationen zum Thema Naturschutz in Lindewitz. Für den konkreten Fall der Baumfällung würdest du auch selbst zu einer Demonstration in der Alten Linde aufrufen. Insgesamt vertrittst du den Standpunkt eines friedlichen Widerstands. Du bringst keinerlei Gewaltbereitschaft mit, nutzt die Grenzen der Gesetze zum Erhalt des Baums jedoch aus. Außerdem siehst du mit Sorge, wie sich vor allem die jüngeren Mitglieder von Change For Nature von radikaleren Aktionsformen angezogen fühlen.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

JÜNGSTES CHANGE FOR NATURE MITGLIED

Du bist 15 Jahre alt und besuchst das Gymnasium in Lindewitz. Du bist in deinen Ansichten noch sehr unvoreingenommen und hast keinen Überblick über die gesamte Situation. Du bist Mitglied, weil du dich der Natur sehr verbunden fühlst und von ihrem Erhalt unsere Zukunft abhängt. Pflanzen und Bäume werden von unserer Gesellschaft viel zu wenig geschützt. Bringe zum Ausdruck, dass die Natur deutlich vernachlässigt wird und, dass es dort Handlungsbedarf gibt. Du bist insgesamt sehr naturverbunden und kümmerst dich in der Alten Linde mit um das Bienenhotel.

Du hast noch nicht viel politische Erfahrung gesammelt, bist aber davon überzeugt, dass nur ein starkes Signal an Politik und Öffentlichkeit dabei helfen würde, wirklich etwas für den Naturschutz in Briesburg zu unternehmen. Die Pläne, die du von Seiten der SJB gehört hast, hältst du für angemessen: einen Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates. Dadurch soll die Aufmerksamkeit der lokalen Politiker*innen auf das Thema gelenkt werden, um damit das Bewusstsein für ein umweltfreundlicheres Lindewitz erzielen. Du hast außerdem bereits eine Online-Petition zur Erhaltung des Baumes der Alten Linde vorbereitet. Alternativ würdest du auch dies unterstützen. Die Aktionen sehest du als notwendig an, um die lokale Politik wachzurütteln. Zerstörerische Maßnahmen wären für dich jedoch nicht akzeptabel. Gewaltverzicht ist für dich essenziell. Niemand darf zu Schaden kommen! Keine Menschen, keine Tiere und keine Pflanzen!

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

R-GRUF

– Radikal gegen Rassismus und Faschismus –



Radikal gegen Rassismus und Faschismus (R-GRUF) ist eine links-autonome politische Organisation, die vor allem aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht. Die Gruppe ist sehr aktiv in Lindewitz und hat relativ viel Rückhalt in manchen Teilen der Bevölkerung. Vor allem Themen wie die soziale Gerechtigkeit (lokal und global) motivieren die Mitglieder, sich zu engagieren. Um sich Gehör zu verschaffen, sind R-GRUF viele Mittel recht. Dabei sind die Mitglieder bereits bei vielen Aktionen mit der Polizei zusammengestoßen. Die Alte Linde ist das Zentrum für die Gruppe in Lindewitz. Hier finden die meisten Treffen, Diskussionen und Partys statt. Die Alte Linde dient als unabhängiger und geschützter Raum, um eine gerechte Gesellschaft zu entwerfen - unabhängig vom politischen System und wirtschaftlichen Zwängen. Hier tauscht man sich auch mit anderen Gruppen aus, die zwar politisch oft ähnlich denken, aber selten die gleichen Mittel des Protests anwenden würden. Das enttäuscht die Mitglieder von R-GRUF regelmäßig. Durch die potenzielle Schließung der Alten Linde hoffen sie jedoch auf eine große Solidarisierung der Gruppen und auf mehr Akzeptanz von radikalen politischen Mitteln die auch außerhalb des Gesetzes liegen können.

R-GRUF EINGESESSENE*R LINDEWITZER*IN

Du bist 21 Jahre alt (geboren in Lindewitz) und blickst auf eine ereignisreiche Kindheit zurück. Aus deiner wirtschaftlichen Verzweiflung hast du angefangen, Gesetze zu überschreiten, um ein paar „Deals“ abzuwickeln. Dementsprechend hast du schon einen Aufenthalt im Jugendgefängnis hinter dir. Durch die momentane Immobiliensituation in Lindewitz musstest du schon mehrfach umziehen, da die Miete für deine Wohnungen immer wieder zu teuer wurden. Du hast Angst, dass du dir bald gar keine Wohnung in Lindewitz mehr leisten kannst. Du plädiertst durchaus für eine Sanierung der meisten Wohnungen, da du dir der schlechten Verhältnisse bewusst bist. Jedoch müssen die sanierten Wohnungen auch für alle bezahlbar bleiben und die alteingesessenen Lindewitzer Familien und Menschen mit Wohnberechtigungsschein bei der Vergabe bevorzugt behandelt werden. Du bist außerdem Mitglied der Kommunistischen Partei in Briesburg. Durch den breiten Widerstand gegen den Abriss der Alten Linde und das zaghafte Verhalten der Parteien im Stadtrat hoffst du viele neue Anhänger*innen und Mitglieder für die Kommunistische Partei zu gewinnen. Nur die Kommunistische Partei spricht sich in deinen Augen ganz klar gegen einen Abriss aus.

Um sich politisch Gehör zu verschaffen und deine Ansichten darzustellen, sind dir fast alle Mittel recht. Du bist davon überzeugt, dass nur ein Brandanschlag auf den Waschsalon des Investors Wirkung zeigen könnte. Regelmäßig beteiligst du dich an dem, was die Politiker*innen und Zeitungen am nächsten Morgen als „Vandalismus“ bezeichnen: Du ziehst meist mit Personen aus deiner Gruppe durch die Straßen wobei häufig Häuser mit linken Parolen besprüht und Bushaltestellen zerstört werden. Um die Alte Linde zu retten, könnte das aber nicht genug sein. Großes Aufsehen hast du auch mit der Idee, den Großinvestor zu entführen, auf dich gelenkt. Nach kurzer Zeit hast du diese Idee jedoch wieder aufgegeben. Durch legalen Protest wird die lokale Politik deiner Meinung nach gar nicht aufmerksam und deswegen greifst du so zu anderen Mitteln.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

JUAN ANESOR ANGESTELLTE*R

Du bist 26 Jahre alt und hast Philosophie und Politikwissenschaften studiert. Nun bist du in der Juan Anesor Stiftung angestellt, die sozialistische Projekte fördert. Du bist schon lange in der Gruppe bei R-GRUF aktiv und blickst auf eine Reihe von „guten Aktionen gegen die Rechten“ zurück. Für R-GRUF betreibst du die Website und bist in vielen verschiedenen linken Gruppen im Internet unterwegs. Du verfasst häufig Blogposts zu verschiedenen Themen. In deinen Posts rufst du gelegentlich aktiv zu gewalttätigen Aktionen auf, hältst dich selbst in den letzten Jahren allerdings eher im Hintergrund. Du hast außerdem beste Kontakte zu einzelnen Mitgliedern der Kommunistischen Partei. Diese unterstützen dich voll und ganz bei deinen Vorhaben. Manche haben dich sogar öffentlich für deinen Einsatz gelobt. Du glaubst, dass diese Unterstützung wichtig, jedoch nicht ausreichend ist.

Um die Alte Linde zu retten, ist dir fast jedes Mittel recht. In privaten Chats und Online-Gruppen rufst du dazu auf, im Viertel zu randalieren. Hin und wieder bist du auch selbst dabei. Dort besprüht du Häuser oder Schaufenster mit politischen Parolen, um damit die Aufmerksamkeit der Politik auf „die Sache“ zu ziehen. Gelegentlich gehen auch Bushaltestellen zu Bruch. Du bist durchaus gewaltbereit um deinen Ansichten mehr Nachdruck zu verleihen oder überhaupt gehört zu werden. Du wärst außerdem bereit Politiker*innen unter Druck zu setzen, indem du eine Adressliste der kommunalen Politik veröffentlichten könntest. Du hast in deiner eigenen Partei aufgeschnappt dass diese Liste kursiert und hast großes Interesse so Druck auszuüben.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

NEU-LINDEWITZER*IN

Du bist 17 Jahre alt und erst vor kurzen nach Lindewitz gezogen. Deine Eltern sind Angestellte und in deiner Kindheit fehlte es dir an nichts. Über Freunde in deiner alten Stadt bist du zu autonomen Gruppen gestoßen und hast nun auch in Lindewitz bei R-GRUF Anschluss gefunden. Deine Eltern sind eher unpolitisch und verstehen nicht, warum du „was mit den Linken“ machst. Der Fakt, dass deine Familie nun in Lindewitz wohnt, ist zwar das Ergebnis der Veränderungen im Stadtteil trotzdem bekämpfst du engagiert die steigenden Mieten und die Kapitalisierung des öffentlichen Raums. Dies bringt dich teilweise in eine zwiespaltene Lage, da du selbst erst vor kurzem in eine „gute Gegend“ von Lindewitz gezogen bist. Du warst schon auf einigen Demonstrationen vertreten, wo es auch durchaus zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit der Polizei kam. Anschließend hast du mit ein paar Freunden im Stadtteil neben Graffiti auch mal Spuren der Zerstörung hinterlassen.

Dementsprechend plädierst du dafür, durch Randalen auf die Alte Linde aufmerksam zu machen und so den Druck auf die Entscheidungsträger*innen zu erhöhen. Nur so würden die Politiker*innen verstehen, dass du es ernst meinst. Wenn das nicht klappen sollte, würdest du dafür plädieren, die Alte Linde zu besetzen. Zwar wäre das nicht das effektivste Mittel, aber du bist davon überzeugt, dass ein Großteil der anderen Gruppen mitmachen würden. So könnte der Abriss durch das wort-wörtliche Verteidigen der Linde verhindert werden. Insgesamt bist du zu gewalttätigen Aktionen bereit, da du in einem legalen und demokratischen Weg kaum die Rettung der Alte Linde siehst.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).



REFUGEES WELCOME IN BRIESBURG

– Geflüchteten-Hilfe in der Alten Linde –

Refugees Welcome in Briesburg ist eine Bürgerinitiative, die geflüchteten Menschen vor Ort helfen möchte. Die Gruppe hat in den letzten Jahren vieles bewirkt. Zum Beispiel wurde ein wöchentlicher Sprachkurs eingerichtet. Auch haben für eine begrenzte Zeit zwei Geflüchtete in der Alten Linde wohnen können. Refugees Welcome in Briesburg organisiert regelmäßig Ausflüge ins Umland oder interkulturelle Feste. Manchmal finden auch Vortragsabende zu politischen Themen statt. In Lindewitz ist die Gruppe jedoch eher durch ihre Taten bekannt geworden. Die Alte Linde ist für sie besonders wichtig als Lager für die Kleiderspende. Zwar würde die Gruppe auch woanders Platz finden, aber es wäre schade um den Ort. In der Vergangenheit beteiligten sie sich unter anderem an verschiedenen Besetzungen.

WELTENBUMMLER*IN

Du bist 19 Jahre alt und kommst gerade von einem Jahr Reisen durch die Welt zurück. Du bist dir noch nicht sicher, welche berufliche Laufbahn du mal einschlagen willst. Durch das Bereisen verschiedener Länder ist dir jedoch aufgefallen, wie schlecht die Lebensbedingungen in manchen Ländern sind. Genau aus diesem Grund fängst du nach deiner Rückkehr sofort an, dich für Geflüchtete einzusetzen. Du bist erst seit gut drei Monaten für Refugees Welcome in Briesburg tätig und bietest zweimal in der Woche Deutschkurse in der Alten Linde an. Für dich ist die Alte Linde ein Ort der Integration und interkulturellen Begegnung, da Geflüchtete dort die Möglichkeit haben, neue Leute kennenzulernen und in Kontakt mit der Lindewitzer Gemeinschaft zu kommen.

Um die Relevanz dieses Themas auch in Lindewitz anklingen zu lassen, organisierst du regelmäßig Demonstrationen für eine offenere Flüchtlingspolitik.

Dementsprechend bist du auch dafür, eine große Demonstration zu veranstalten, um die Alte Linde zu retten. Alternativ könntest du dir auch vorstellen, dich zusammen mit anderen Jugendlichen an einem Flashmob zu beteiligen, der vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates stattfinden soll. Dementsprechende Pläne hast du bereits aufgeschnappt. Insgesamt bist du in deinen Ansichten aber eher moderat und ziehst so eine Aktion jedoch nur im äußersten Notfall in Erwägung. Du glaubst an die (größtenteils) legalen aber vor allem an die friedlichen Formen des politischen Protests und, dass man damit einiges erreichen kann.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

GEFLÜCHTETE*R

Du bist 23 Jahre alt und vor sechs Jahren selbst als Geflüchtete*r aus Syrien nach Deutschland gekommen. Du hast dein Abitur abgeschlossen und ein Grafikdesign Studium an der FH in Briesburg begonnen. Du fühlst dich in Lindewitz sehr wohl und hast schnell Deutsch gelernt. Die Flüchtlingspolitik und der Umgang der EU mit dem Thema sind sensible und persönliche Themen für dich. Du kämpfst vor allem für gerechte Asylverfahren und hilfst auch in verschiedenen Einzelfällen bei Fragen. Als du vor sechs Jahren nach Lindewitz gekommen bist, war die Alte Linde für dich ein erster Anlaufpunkt der Integration. Deswegen setzt du dich vehement für den Erhalt ein. Vor allem die Weltoffenheit der Alten Linde bewunderst du bis heute und bist stolz, mittlerweile ein Teil davon zu sein.

Um dieses Ziel umzusetzen, wärst du bereit für den Stadtrat zu kandidieren. Du bist überzeugt davon, dass sich durch diesen klassischen, politischen Weg vieles umsetzen lässt. Falls sich dieser Weg nicht bewerkstelligen lassen würde, wärst du auch bereit, dich zusammen mit anderen an einer eventuellen Besetzung der Alten Linde zu beteiligen. Dies ist für dich persönlich allerdings nur ein Notfallplan, falls alle anderen Mittel vorher keine Wirkung zeigen. Du bist gegen jede Form von gewalttätigem Aktionismus. Illegale Formen, dem Unmut Ausdruck zu verleihen, bringen deiner Meinung nach gar nichts und es muss vehement dagegen vorgegangen werden.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

CJB LINDEWITZ



– Christliche Jugendbewegung in der Alten Linde –

Die CJB Lindewitz besteht aus christlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Gruppe ist noch relativ neu in der Alten Linde, da ihr altes baufälliges Gemeindehaus vor kurzem abgerissen wurde. Aktuell bietet die Alte Linde einen Raum für ihre Aktivitäten. Die CJB bietet Gruppenstunden, Infoveranstaltungen zum Thema Glaube und Spiritualität und verschiedene Events (u.a. Konzerte) an. Vor allem aber nutzen sie die Räume der Alten Linde für eine wöchentliche Probe ihrer Band „Petrus was a Rolling Stone“. Auch wenn die Gruppe mit ihrer christlichen Ausrichtung eher eine Minderheit in der Alten Linde darstellt, ist sie offen für andere Meinungen. Vor allem mit Runter von der Straße gibt es einige Kooperationen. Um sich politisch Gehör zu verschaffen, waren ihre Aktionen bisher immer moderater Natur und sie beteiligen sich meist rege an Protestaktionen solange diese friedlich und legal sind.

HAUPTAMTLICHE*R MITARBEITER*IN

Du bist 37 Jahre alt und schon seit über 15 Jahren für die CJB tätig. Hauptberuflich arbeitest du bei der christlichen Kirche in Lindewitz im Gemeindezentrum als Gemeindeferent*in. Die Alte Linde ist für dich vor allem ein Veranstaltungsort verschiedener Treffen von Jugendgruppen, die du organisierst. Zudem bietest du dort Seminare für andere Teamer*innen in der christlichen Bildung an. Politisch gesehen vertrittst du sehr konservative Werte und sprichst dich vor allem gegen jede Form der Gewalt aus. Dir ist bewusst, dass du in dieser Versammlung eine eher wenig vertretene politische Meinung repräsentierst.

Da die Alte Linde ein zentraler Bestandteil der Veranstaltungskultur deiner Organisation geworden ist, möchtest du den Ort erhalten. Für dich gibt es eigentlich nur einen Weg dies zu tun: die Gründung einer Wahlliste zur Kandidatur bei den Stadtratswahlen. Du hast auch bereits einige Stimmen gehört, die genau das befürworten würden. Nur im Stadtrat kann man tatsächlich politischen Wandel erreichen. Davon bist du überzeugt. Du weißt, dass die politischen Ambitionen sehr schwierig umzusetzen sind. Daher würdest du dich alternativ an der Organisation einer Petition beteiligen. Du bist ein*e klare*r Vertreter*in von demokratischen und moderaten Formen des politischen Protests. Du vertraust auf das politische System und darauf, dass man auf diesem Wege die Rettung der Alten Linde bewerkstelligen kann.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

CHRISTICHE*R JUGENDLICHE*R

Du bist 16 Jahre alt und besuchst das Katholische Gymnasium in Lindewitz. Du wachst in einer religiösen Familie auf, in der christliche Werte großgeschrieben werden.

Du hast schon an mehreren Jugendfreizeiten der CJB teilgenommen und besuchst wöchentlich eine Jugendgruppe. Durch den momentanen Gesellschaftswandel bist du verunsichert, ob die christlichen Werte in der sich verändernden Lindewitzer Gesellschaft noch eine Rolle spielen können. Die Alte Linde ist für dich gar nicht so zentral.

Wenn Sie bleibt wäre es gut. Wenn nicht, dann halt nicht. Du setzt dich allerdings bei einem möglichen Abriss für eine Kirche/Kapelle auf dem neu gewonnen Platz ein, um die christliche Gemeinschaft in Lindewitz wieder zu fördern.

Du bist davon überzeugt, dass eine Petition das Mittel der Wahl ist, um den Wandel herbeizuführen, den du für so wichtig hältst. Dabei hast du ein etwas anderes Ziel als die meisten anderen in der Alten Linde: der Erhalt von Räumen für Christen auf dem aktuellen Gelände! Ob das nun in den bestehenden Strukturen oder in neuen Gebäuden ist, ist für dich weniger wichtig. Du würdest auch gerne online für die Petition werben und glaubst, dass man so viele Menschen mobilisieren könnte. Alternativ kannst du dir auch vorstellen, durch eine Wahlkampagne für den Stadtrat aktiv zu werden. Allerdings ist dir bewusst, dass das deutlich mehr Zeit beanspruchen würde.

Trotzdem vertrittst du wie die meisten Mitglieder deiner Organisation den Standpunkt, dass die friedliche Form von Protest die einzig akzeptable ist. Du sprichst dich klar gegen gewalttätige Proteste oder zerstörerische Aktionen aus.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

BANDLEADER

Du bist 22 Jahre alt und studierst Geschichte und Theologie an der Universität Briesburg. Zudem kommst du aus einem sehr christlichen Haushalt und bist seit über zehn Jahren Mitglied bei der CJB. Die Alte Linde nutzt du als wöchentlichen Probe- raum für deine Band „Petrus was a Rolling Stone“, in der du der/die Leadsänger*in bist. Du bist Ansprechpartner*in für viele Punkte für die CJB und suchst in der Alten Linde regelmäßig neue motivierte Musiker*innen.

Du glaubst, dass eine Petition dabei helfen würde, die Alte Linde zu erhalten. Auf die Idee einer Petition wurdest du durch eine*n Freund*in aus der Gruppe aufmerksam und unterstützt diese nun selbst mit Herzblut. Allerdings könntest du dir auch eine andere (aber friedliche) Lösung vorstellen. Du hast von anderen Gruppen in der Alten Linde gehört, dass diese einen Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates planen. Dieser soll genau an dem Tag stattfinden, an dem die endgültige Abstimmung über den Erhalt der Alten Linde stattfindet. Politisch gesehen stimmst du mit den meisten Mitstreiter*innen dieser Gruppen überhaupt nicht überein. Du siehst jedoch, dass dies durchaus ein guter Weg ist, um die Alte Linde vor dem Abriss zu bewahren, ohne irgendjemanden zu Schaden kommen zu lassen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte (zB mit einem Benefizkonzert deiner Band), damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

LINDENBIKE

– Die Fahrradüftler –



Die LindenBike Fahrradüftler ist eine Initiative von überwiegend Jugendlichen, die die Leidenschaft für Fahrräder und die Verkehrswende teilen. Die Gruppe hat ihre eigene Fahrradhütte im Hof, wo gegen freiwillige Spenden Fahrradreparaturen angeboten werden. In den letzten Jahren hat sich die Gruppe stark vergrößert und die Fahrradhütte wurde ausgebaut. Aus dem Grund engagiert sich LindenBike nun auch für weitere Projekte. Zusammen mit der Naturschutzgruppe „Change for Nature“ hat sie eine große Kampagne zur ökologischen Mobilität gestartet. Dafür werden alte Fahrräder von den LindenBikern erneuert, um dann an der Alten Linde verliehen zu werden. Generell stehen die meisten LindenBiker für das Klima und den Naturschutz ein. Die Alte Linde hat sich über die Jahre zu dem Fahrradtreff in Lindewitz entwickelt, weswegen die Gruppe klar für einen Erhalt plädiert. In der Vergangenheit hat die Gruppe (oft zusammen mit „Change for Nature“) Fahrraddemonstrationen durch ganz Briesburg organisiert.

JUNGE*R TÜFTLER*IN

Du bist 17 Jahre alt und derzeit Schüler*in am Gymnasium Briesburg. Zudem bist du begeisterte*r Mountainbiker*in und gehst regelmäßig im Lindewitzer Wald biken. Du interessierst dich sehr für Fahrräder und Ausrüstung und arbeitest deswegen ehrenamtlich in der Fahrradwerkstatt der Alten Linde. Die Werkstatt findest du super, weil es hier genug Platz und Werkzeuge zum TÜfteln gibt. Gerne würdest du neue Geräte anschaffen, aber LindenBike hat keine hohe Priorität in der Alten Linde, weil es „zu unpolitisch“ sei. Das Argument kannst du nicht ganz nachvollziehen, störst dich aber auch nicht weiter daran.

Da du schon seit mehreren Jahren meist mehrfach die Woche deine Nachmittage in der Alten Linde verbringst, ist der Erhalt der Fahrradwerkstatt für dich essenziell.

Um dieses Ziel zu erreichen, willst du dich im Härtefall zusammen mit Mitgliedern der SJB an der Besetzung der Linde beteiligen. Dies ist eine Möglichkeit, der Politik zu zeigen, wie wichtig die Alte Linde für Lindewitz ist und wie viele Personen sich darum kümmern. Zudem bist du fester Bestandteil der Demonstrationskultur in Lindewitz. Vor allem bei den Fahrrad-demos bist du so gut wie immer dabei, beteiligst dich jedoch auch an anderen Demos - meist zu dem Thema Naturschutz. Daher siehst du auch Potential in einer Demonstration für die Alte Linde. Politische Beteiligung ist wichtig! Dir ist aber auch klar, dass dieser nur konstruktiv ist, wenn er friedlich bleibt und niemand zu Schaden kommt.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte (zB durch ein Benefiz-Fahrradrennen), damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

FSJ-LER*IN BEIM SPORTBUND

Du bist 19 Jahre alt und machst gerade ein FSJ beim Sportbund Briesburg. Du brennst für den Sport und vor allem für das Fahrradfahren. Du besitzt mehrere Rennräder und nutzt die Möglichkeiten der Alten Linde, um sie in Schuss zu halten. Zudem erledigst du teilweise Freundschaftsdienste in der Fahrradwerkstatt. Du magst die Alte Linde als Ort der Begegnung sehr. Du hast hier schon viele neue und interessante Leute kennengelernt. Zwar bist du selbst nicht politisch aktiv, kannst dir aber vorstellen, mal zu einem Treffen der SJB zu gehen.

Durch einen Freund bei den Rotkehlchen bist du auf die Idee einer Petition aufmerksam geworden, die den Abriss der Alten Linde auf friedliche Weise verhindern soll.

Durch die Sammlung der Unterschriften soll eine so große gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf das Thema gerichtet werden, dass an einen Abriss gar nicht mehr zu denken ist. Du bist davon überzeugt, dass so eine demokratische und friedliche Lösung gefunden werden kann. Sollte das nicht klappen, wärest du durchaus bereit, die Linde zu besetzen. Dir wäre es lieber, wenn es gar nicht so weit kommen würde, doch ein Abriss der Alten Linde ist für dich persönlich nicht vorstellbar. Allerdings würdest du persönlich auch nicht weitergehen, als die Alte Linde zu besetzen. Für dich ist klar, dass gewalttätiger Protest nicht zielführend ist und in keiner Weise unterstützt werden darf, davon willst du auch die anderen überzeugen.

Du könntest dir vorstellen, die Sitzung heute zu leiten. Zwar gehörst du nicht einer der „großen Gruppen“ der Linde an, aber vielleicht wärest du ja gerade deshalb eine gute Sitzungsleitung. Solltest du gewählt werden, würdest du die Sitzung fair und ausgewogen leiten, ohne deine persönliche Meinung zu sehr in den Vordergrund zu drängen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).



ALTE LINDE FOODBANK

– Essensausgabe für Bedürftige –

In den letzten Jahren hat die Gruppe viel erreicht und richtet regelmäßig Essensausgaben und gemeinsames Kochen in der Alten Linde aus. Die Gruppe ist auf freiwillige Spenden von Lebensmittelhändler*innen und auf Essen, das containert wurde (weggeworfene Lebensmittel retten, meistens von Mitgliedern der Rotkehlchen), angewiesen. Mehrfach in der Woche kann eine Essensausgabe für Bedürftige in der Alten Linde stattfinden. Die Gruppe sieht die Alte Linde als festen Bestandteil der solidarischen Arbeit in Lindewitz und kämpft für einen Erhalt um aller Willen. Außerdem bewirkt die kritische Lage auf dem Immobilienmarkt in Lindewitz, dass immer mehr Personen auf die Hilfe der FoodBank angewiesen sind. In der Vergangenheit hat sich die Gruppe immer mit kreativen Aktionen engagiert und sich rege politisch beteiligt. Bisher fanden diese Aktionen stets im Rahmen der Gesetze statt.

SCHREINER*IN

Du bist 23 Jahre alt und kommst aus einfachen Verhältnissen. Du bist hauptberuflich Schreiner*in in einem kleinen lokalen Betrieb. Weil du die Idee, anderen Mitgliedern der Gesellschaft, die Hilfe brauchen zu unterstützen, befürwortest, engagierst du dich für die Foodbank, die regelmäßig in der Alten Linde stattfindet. Du bist an der Organisation beteiligt und hältst Rücksprache mit verschiedenen Lebensmittellieferant*innen und den Leuten, die containern gehen. Du magst die Alte Linde sehr, glaubst aber auch, dass es für die FoodBank auch anderswo Platz geben würde.

Da du jedoch durchaus auch den gesamtgesellschaftlichen Nutzen der Alten Linde siehst, würdest du dich an der Organisation einer Online-Petition, die den Abriss der Alten Linde verhindern soll, beteiligen. Einen Umzug der FoodBank siehst du als lästig an und der Aufwand einer solchen Petition ist überschaubar. Von einem älteren Kollegen der FoodBank hast du gehört, dass ein paar Gruppen der Alten Linde überlegen, einen Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates zu organisieren und zwar genau an dem Tag, an dem über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird. Dieser würde hoffentlich genug Aufsehen erregen, um eine Rettung der Alten Linde herbeiführen zu können. Eine friedliche Beteiligung könntest du dir gut vorstellen, du willst jedoch durch den Protest keine Probleme bekommen.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingessene, Neu-Zugezogene, etc.).

FOOD BANK KOCH/KÖCHIN

Du bist 47 Jahre alt und hast schon viel erlebt. Du bist finanziell gut aufgestellt und engagierst dich in der FoodBank vor allem als Koch/Köchin. Du verpasst keine Veranstaltung der FoodBank und sorgst für einen geregelten Ablauf in der Küche. Außerdem hast du ein paar lose Kontakte in die Sozialistische Partei von Briesburg. Du glaubst, dass diese Kontakte durchaus hilfreich sein könnten, um die Alte Linde zu retten.

Da du die FoodBank als essenziellen Teil von Lindewitz betrachtest, sind die Maßnahmen, die du in Betracht ziehst, um den Abriss zu verhindern, auch von radikaler Natur. Auch wenn dir viele das nicht zutrauen, wärst du bereit durch Randalen in Lindewitz auf das Thema aufmerksam zu machen. So willst du dir Gehör verschaffen und deine Meinung klar und öffentlich äußern. Zudem bist du durch eine Freundin bei der SJB auf die Beteiligung an einem Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates aufmerksam geworden. Dieser Flashmob soll genau an dem Tag, an dem über den Abriss der Alten Linde offiziell abgestimmt wird, stattfinden. Diese Idee hältst du auch für sehr sinnvoll und versuchst weitere Personen in deiner Gruppe davon zu überzeugen. Im Vergleich mit den anderen Mitgliedern der FoodBank bist du in deinen Ansichten radikal und auch zu Gewalttaten bereit. Du glaubst nicht, dass die klassischen und legalen Wege von politischer Beteiligung wirklich etwas ändern können.

Du glaubst, dass es nichts bringt, die Spendenaktion zum Kauf des Geländes stärker zu unterstützen. Die Energie, die dafür aufgebracht würde, sollte lieber an anderen Stellen eingesetzt werden.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

RUNTER VON DER STRASSE

– Obdachlosenhilfe in der Alten Linde –



Die Obdachlosenhilfe „Runter von der Straße“ ist eine gemeinnützige Initiative in Lindewitz, die aus einem ganz gemischten Altersspektrum besteht. In den letzten Jahren interessieren sich jedoch immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene für die solidarische Arbeit mit den und für die Obdachlosen. Durch den Wegfall von Alternativen hat sich die Alte Linde zum Hauptstandort der Initiative entwickelt. Neben einer wöchentlichen Sitzung der Obdachlosenhilfe in der Alten Linde hilft die Gruppe auch immer mehr bei Einzelberatungen und bei dem Wideranschluss an geschützte Lebensräume von ehemaligen Obdachlosen. Sie ist in ihren Ansichten eng verflochten mit der FoodBank von Lindewitz. Um ihre Ansichten zu vertreten, hat sich die Gruppe in der Vergangenheit immer rege an demokratischen Formen von Protest beteiligt. Auf friedlichen Demonstrationen und bei Petitionen konnte man stets auf „Runter von der Straße“ zählen.

SOZIALARBEITER*IN

Du bist 27 Jahre alt und hast Soziale Arbeit in Briesburg studiert. Du kennst Lindewitz seit dem Kindesalter und hegst eine große Verbindung zu dem Stadtteil. Du hast schon in verschiedenen sozialen Einrichtungen gearbeitet. In der Alten Linde leitest du ehrenamtlich wöchentlich die Sitzung „Runter von der Straße“. Die Arbeit mit Obdachlosen macht dir Spaß und du siehst die Alte Linde als regelmäßiges Anlaufzentrum um einen Anschluss an geschützte Lebensräume der Wohnungslosen wieder herzustellen. Insgesamt betrachtest du die momentane Entwicklung in Lindewitz sehr kritisch und vor allem den Einfluss der Großinvestoren siehst du nur negativ. Du hast viele Freunde, die in kleinen lokalen Betrieben tätig waren und die nach und nach aufgrund der Entwicklung des Stadtteils bankrottgegangen sind, weil sie die Miete nicht mehr zahlen konnten. Du hast einen starken persönlichen Bezug zu dem gesamten Thema, das sehr emotional für dich ist.

Entgegen der Einstellung deiner Gruppe bist du in deinen Aktionen teilweise ziemlich radikal. Du beteiligst dich an Randalen in Lindewitz mit Mitgliedern der SJB und der R-GRUF. Bei diesen Zügen durch den Stadtteil besprühst du Hauswände, Schaufenster und Bushaltestellen mit politischen Parolen. Vor allem bei Aktionen, die gegen Entscheidungen konservative Politiker*innen gerichtet sind, bist du hin und wieder mit von der Partie. Solch eine Aktion könnte auch auf den Erhalt der Alten Linde aufmerksam machen. Du weißt allerdings auch, dass diese Aktionen in der Alten Linde immer wieder kritisch beäugt werden. Darum könntest du dir auch vorstellen, an einer Demonstration für die Alte Linde teilzunehmen. Du siehst dein Demonstrationsrecht als gute Maßnahme der demokratischen Willensbildung und es fühlt sich gut an, mit anderen Personen auf der Straße, um das Gehör der Politik zu kämpfen. Zwar glaubst du, dass eine Demonstration nicht so viel ändert wie „ein klares Zeichen“, aber besser als nichts ist es allemal.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

ERZIEHER*IN

Du bist 19 Jahre alt und machst gerade eine Erzieher*in-Ausbildung im Kindergarten um die Ecke der Alten Linde also im Viertel. Du hast schon immer gerne mit Menschen zusammengearbeitet. Du hilfst Obdachlosen sowohl bei dem Wiedereinbruch an geschützte Lebensräume und bei anderen Angelegenheiten, um den Sprung zurück ins Leben zu schaffen. Dafür ist die Alte Linde zentral, da die Obdachlosen dort eine feste Anlaufstelle haben. Du glaubst, dass die Arbeit mit Obdachlosen in Lindewitz einen extremen Rückschlag durch den Abriss der Alten Linde einstecken müsste. Auch persönlich verbringst du gern Zeit in der Alten Linde und hast dort schon viele interessante Leute kennengelernt. Zudem siehst du auch für den Kindergarten einen großen Verlust, wenn die Alte Linde abgerissen würde, da sich verschiedenste Kooperationen zwischen den beiden Einrichtungen entwickelt haben.

Deswegen kämpfst du vehement für den Erhalt der Alten Linde. Um das zu erreichen, wärst du bereit, eine Petition zur Verhinderung des Abrisses zu organisieren. Sollte das nicht zustande kommen, ziehst du es auch in Betracht, dich zusammen mit vielen anderen Gruppen der Linde an einer Besetzung beteiligen. Wenn es nötig ist, könntest du dir vorstellen, mehrere Tage in der Alten Linde auszuharren, um sie zu erhalten. Dementsprechende Pläne hast du schon von anderen aufgeschnappt. Du stehst klar für die Form der friedlichen politischen Beteiligung und siehst Gewalt nicht als Lösung des Problems an. Du bist davon überzeugt, dass gewaltbehafteter Protest nicht zielführend ist und man vehement dagegen ankämpfen muss. Deiner Meinung nach, kann eine Demokratie ohne Demokratinnen und Demokraten nicht überleben.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

SOZIALREFERENT*IN IN DER STADTVERWALTUNG

Du bist 64 Jahre alt und gehst langsam auf den Ruhestand zu. Hauptamtlich bist du in der Stadtverwaltung (Sozialreferat) angestellt, bringst dich aber ehrenamtlich seit vielen Jahren in der Obdachlosenhilfe ein. Du bist nicht mit allen politischen Ansichten, die in der Alten Linde vertreten werden, einverstanden, begeisterst dich aber für die jugendliche Energie, die von diesem Ort ausgeht. Für dich ist die Alte Linde ein wichtiger Ort des Austauschs und des sozialen Engagements und muss unbedingt erhalten bleiben. Im Sozialreferat versuchst du viel, um das zu garantieren hast jedoch wenig Erfolg. Du hast zwei Enkel, die regelmäßige Gruppentreffen in der Alten Linde haben und immer davon schwärmen. Dadurch bekommst du aus nächster Nähe mit, welchen Nutzen die Alte Linde für Lindewitz hat.

Für dich ist es logisch, eine Petition zu starten, um die Unterstützung für die Alte Linde aus der ganzen Bevölkerung abzubilden. Du glaubst, dass du mit vielen Unterschriften im Rücken auch im Sozialreferat eine andere Ausgangsposition hättest. Alternativ könntest du dir auch vorstellen, eine Wahlliste für den Stadtrat aufzustellen, um die Alte Linde zu erhalten. Hier und da hast du diese Idee schon mal aufgeschnappt. Zwar wäre das mit einigem Aufwand verbunden, allerdings könnte es sich am Ende auszahlen. Du vertrittst generell die Meinung, dass demokratische und friedliche Formen des politischen Widerstands am zielführendsten sind.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

LINDENTRÖDEL

– Trödelmarkt in der Alten Linde –

Der Lindentrödel ist eine Gruppierung, die eine lange Tradition in Lindewitz hat. Seit der Gründung vor vielen Jahren organisieren vor allem Jugendliche regelmäßig Trödelmärkte an der Alten Linde. Die Trödelmärkte sind wahrhaftige Marktplätze, auf denen oft rege Diskussionen stattfinden und vor deutlichen Meinungsunterschieden nie zurückgeschaut wird. Zusammen mit der Obdachlosenhilfe sorgt die Gruppe bei jedem Trödelmarkt für Essen und Trinken zu günstigen Preisen. Zudem bietet sie zusammen mit LindenBike auf jedem Trödelmarkt einen kleinen Fahrradshop an, wo wieder aufbereitete alte Fahrräder zu fairen Preisen weiterverkauft werden. Neben all diesen Veranstaltungen dient die Alten Linde der Gruppe auch als Lagerort. Ein Großteil der Lindentrödler beteiligt sich rege an den Demonstrationen verschiedener Gruppierungen in Lindewitz.



SOUVENIERHÄNDLER*IN

Du bist 24 Jahre alt und arbeitest in dem Souvenirshop deiner Eltern in Lindewitz. Du organisierst regelmäßig den Trödelmarkt an der Alten Linde. Dort kannst du sowohl verschiedenste Sachen aus deinem Laden verkaufen als auch private Gegenstände. Zudem bist du leidenschaftliche*r Trödler*in und kaufst auf dem Markt gern ein. Die Alte Linde ist für die Trödelkultur in Lindewitz zentral. Seit mehreren Jahrzehnten finden dort die Trödelmärkte in Lindewitz statt und einen anderen Ort kannst du dir dafür auch nicht vorstellen. Zudem kennst du durch deinen Laden so gut wie jede*n in Lindewitz und bist dir sicher, dass der Abriss der Alten Linde ein großer Verlust für den Stadtteil wäre.

Um den Erhalt der Alten Linde zu garantieren, würdest du dich gerne an einer Demonstration in Lindewitz beteiligen. Viele Personen, die du von den Trödelmärkten kennst, wären sicherlich ebenfalls bereit, zur Demo zu kommen. Außerdem magst du das Gemeinschaftsgefühl, welches bei gemeinsamen Aktionen entsteht. Falls das keine Mehrheit finden sollte, wärst du auch bereit, dich an der Besetzung der Alten Linde zu beteiligen. Dementsprechende Ideen hast du bereits von anderen Gruppen aufgeschnappt. Das Zentrum ist für den Stadtteil von enormem Wert und muss erhalten bleiben! Wichtig ist für dich aber, dass es friedlich bleibt.

Gewaltbehafteter Protest ist für dich keine Option, um die Alte Linde zu retten. Du glaubst an die Wirksamkeit legaler Aktionsformen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte (z. B. durch einen „Spendentrödel“, also einen Trödelmarkt, auf dem die Einnahmen an die Spendenaktion gehen). So könnte genug Geld zusammenkommen, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingessene, Neu-Zugezogene, etc.).

KINDERSPIELZEUGVERKÄUFER*IN

Du bist 16 Jahre alt und Schüler*in am Gymnasium in Lindewitz. Du nutzt den Trödelmarkt auch regelmäßig, um zum Beispiel alte Kinderspielzeuge zu verkaufen.

Aber vor allem mit Sammelkarten verschiedenster Art verdienst du dir auf dem Trödelmarkt etwas dazu. Da du so gut wie keinen Trödelmarkt verpasst, bist du mittlerweile fester Bestandteil beim Auf- und Abbau.

Zusammen mit einem Freund von den Trödler*innen pflegst du die Instagram-Seite des Lindentrödels und versorgst den Account regelmäßig mit aktuellen Fotos von den Trödelmärkten. In dieser akuten Zeit würdest du diesen Social-Media Einfluss gerne nutzen, um aktiv für die Alte Linde und ihren Erhalt zu kämpfen und Menschen online zur Unterstützung einer Petition zu bringen. Du würdest auch die Aufrufe zu Demonstrationen teilen. Bereits jetzt postest du immer wieder selbst kleine Statements zu dem Thema. Zudem beteiligst du dich an anderen Demos schon heute. Wichtig ist dir weiterhin, dass die Demonstrationen, zu denen du aufrufst oder an denen du selbst teilnimmst, friedlich ablaufen. Auch mit friedlichen Demonstrationen kann man genug Aufmerksamkeit erzielen. Gewalt stehst du deswegen kritisch gegenüber.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingessene, Neu-Zugezogene, etc.).



DIE ANGESTELLTEN

– Festangestellte in der Verwaltung der Alten Linde –

Die Festangestellten der Alten Linde sind noch neu im Kulturzentrum. Früher liefen alle Aufgaben dort ehrenamtlich ab. Doch durch das immense Aufblühen der Aktivitäten in den letzten Jahren und dank verschiedener anfänglicher Spendenaktionen gibt es nun zwei Festangestellte in der Alten Linde. Deren Aufgaben erstrecken sich über Organisation und Instandhaltung bis hin zur Infrastruktur, Verwaltung und der Beteiligung (und Finanzierung) an Projekten verschiedenster Art. Insgesamt vertreten die Angestellten eine moderate Position und sind mit einem Großteil der Gruppen in ihrem Kulturzentrum eng verflochten. Sie haben jedoch natürlich alle ein persönliches Interesse am Bestehen der Alten Linde. Da sie für einen Großteil der Jugendlichen eine Vorbildfunktion einnehmen, haben sich die Personen in der Vergangenheit nur an demokratischen Aktionsformen beteiligt.

VERWALTER*IN

Du bist 31 Jahre alt und mittlerweile als Verwalter*in an der Alten Linde angestellt. Vor vielen Jahren hast du Soziale Arbeit studiert und dich im Laufe der Jahre auch im Verwaltungsbereich immer weiter fortgebildet. Dadurch bist du an die Alte Linde geraten. Du kommst nicht aus Briesburg und hast anders als viele anderen keine persönlichen Wurzeln in der Region. Nichtsdestotrotz bist du dem Projekt der Alten Linde eng verbunden, da du neben deinen Verwaltungstätigkeiten an der Umsetzung verschiedenster sozialer Projekte in der Alten Linde beteiligt bist und teilweise auch leitende Positionen belegst. Durch deine pädagogische Vorgeschichte macht es dir Spaß dich an den Projekten der Alten Linde zu beteiligen und du bist mit Herzblut dabei. Den Wegfall der Alten Linde würdest du sehr bedauern, weil du den Ort als wichtig und wertvoll erachtest.

Die Alte Linde muss also erhalten bleiben und du beteiligst dich natürlich auch aktiv an diesem Vorhaben. Zusammen mit vielen anderen Mitgliedern aus verschiedenen Gruppen der Alten Linde würdest du eine Online-Petition organisieren, um den ganzen Stadtteil zu mobilisieren. Außerdem könntest du dir auch vorstellen, eine Wahlliste aufzustellen, die dann für einen Sitz im Stadtrat kandidieren würde. So versuchst du politischen Einfluss auf die Entscheidung über die Alte Linde zu nehmen. Du glaubst daran, dass durch eine neue Bewegung und das Engagement für die Petition der Erhalt der Alten Linde garantiert wäre. Du vertraust auf die durch das Grundgesetz legitimierten Beteiligungsformen und stehst Gewalt sehr kritisch gegenüber.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den vielfältigen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, Alt-Eingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).

ALT EINGESESSENE*R

Du bist 53 Jahre alt und seit vielen Jahren in der Alten Linde aktiv. Früher war alles noch viel anarchischer und unorganisierter. Inzwischen ist die Alte Linde ja ein eingetragener Verein (e.V.) und Dinge gehen einen geordneten Weg. Du warst eine*r der ersten, die den Raum damals für sich beansprucht haben. Seitdem hast du die komplette Entwicklung der Alten Linde mitgemacht. Als sich dann vor ein paar Jahren die Möglichkeit ergeben hat, hauptamtlich tätig zu werden, hast du deinen Job in der Gastronomie aufgegeben und bist seitdem hauptverantwortlich für die Alte Linde tätig. Du merkst wie viel Austausch in deiner Alten Linde stattfindet und willst dies in keinem Falle aufgeben. Ein Leben ohne die Alte Linde kannst du dir nicht vorstellen. Das muss auf jeden Fall verhindert werden egal wie!

Du siehst täglich, welchen gesellschaftlichen Nutzen die Alte Linde in Lindewitz mit sich bringt, deswegen ist das Abreißen für dich undenkbar. Vor allem die Vielfalt der Kulturen, die in der Alten Linde zusammenkommen, ist dir besonders wichtig und muss unbedingt erhalten werden! Um dein Ziel zu erreichen, glaubst du, dass eine große Demonstration in Lindewitz das beste Mittel sei. So würde im Ort sichtbar, wie groß der Unmut über den geplanten Abriss tatsächlich ist.

Alternativ wärest du auch bereit, eine Online-Petition ins Leben zu rufen.

Du glaubst, dass die Spendenaktion für den Kauf des Geländes stärker unterstützt werden sollte, damit genug Geld zusammenkommt, um das Gelände der Alten Linde möglicherweise zu kaufen.

Aufgabe: Denke dir nun einen Namen zu deiner Rolle aus. Vergiss dabei nicht den diversen Charakter von Lindewitz (multikulturelle Gesellschaft, AltEingesessene, Neu-Zugezogene, etc.).



















































































































































































DIE ROTKEHLCHEN

Sozialdemokratische Jugendorganisation Lindewitz



SJB

Sozialistische Jugendbewegung Lindewitz



CHANGE FOR NATURE

Naturschützer*innen in der Alten Linde



R-GRUF

Radikal gegen Rassismus und Faschismus



REFUGEES WELCOME IN BRIESBURG
Geflüchteten-Hilfe in der Alten Linde



CJB LINDEWITZ

Christliche Jugendbewegung in der AltenLinde



LINDENBIKE

Die Fahrradtüftler



ALTE LINDE FOODBANK

Essensausgabe für Bedürftige



RUNTER VON DER STRASSE

Obdachlosenhilfe in der Alten Linde



LINDENTRÖDEL

Trödelmarkt in der Alten Linde



DIE ANGESTELLTEN

Festangestellte in der Verwaltung der Alten Linde

| KATEGORIE | | SPIELER*INNEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|---------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| GRUPE | ROLLE | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Rotkehlchen: Alt eingessenes Rotkehlchen | 1.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Rotkehlchen: Neumitglied Rotkehlchen | 1.2 | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Rotkehlchen: Eingesessene*r Lindewitzer*in | 1.3 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: SJB Azubi | 2.1 | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: Alt eingessenes SJB Mitglied | 2.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: Medienwissenschaftler*in | 2.3 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: Student*in | 2.4 | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: Student*in für Naturschutz | 3.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: Verantwortliche*r Erlebnispfad | 3.2 | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: Alt eingessenes Change for Nature Mitglied | 3.3 | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: Jüngstes Change for Nature Mitglied | 3.4 | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: Eingesessene*r Lindewitzer*in | 4.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: Juan Anesor Angestellte*r | 4.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: Neu-Lindewitzer*in | 4.3 | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Refugees: Weitenbummler*in | 5.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Refugees: Geflüchtete*r | 5.2 | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| CJB: Hauptamtliche Mitarbeiter*in | 6.1 | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X |
| CJB: Christliche*r Jugendliche*r | 6.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| CJB: Bandleader | 6.3 | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| LindenBike: Junge*r Tüftler*in | 7.1 | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X |
| LindenBike: FSJ-ler*in beim Sportbund | 7.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| FoodBank: Schreiner*in | 8.1 | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| FoodBank: Food Bank Koch/ Köchin | 8.2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X |
| Runter von der Straße: Sozialarbeiter*in | 9.1 | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Runter von der Straße: Erzieher*in | 9.2 | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Runter von der Straße: Sozialreferent*in in der Stadtverwaltung | 9.3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linden Trödel: Souvenirhändler*in | 10.1 | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Linden Trödel: Kinderspielzeugverkäufer*in | 10.2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Angestellte: Verwalter*in | 11.1 | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Angestellte: Alt Eingesessene*r | 11.2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X |

| KATEGORIE | | SPIELER*INNEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------|---------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| GRUPPE | ROLLE | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Rotkehlchen: Alt eingesseneses Rotkehlchen | 1.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Rotkehlchen: Neumitglied Rotkehlchen | 1.2 | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Rotkehlchen: <u>Eingessene*r Lindewitzer*in</u> | 1.3 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: SJB Azubi | 2.1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SJB: Alt eingesseneses SJB Mitglied | 2.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: Medienwissenschaftler*in | 2.3 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| SJB: Student*in | 2.4 | | X | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| <u>Change For Nature: Student*in für Naturschutz</u> | 3.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: <u>Verantwortliche*r Erlebnispfad</u> | 3.2 | | | | | | | | | | | | | | | | X | | X | X | X | X |
| Change For Nature: <u>Alt eingesseneses Change for Nature Mitglied</u> | 3.3 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Change For Nature: <u>Jüngstes Change for Nature Mitglied</u> | 3.4 | | | | | | | | | X | | | | X | | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: <u>Eingessene*r Lindewitzer*in</u> | 4.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: <u>Juan Anesor Angestellte*r</u> | 4.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| R-GRUF: <u>Neu-Lindewitzer*in</u> | 4.3 | | | | | | | | | | | | | | | | X | | X | X | X | X |
| Refugees: <u>Weitenbummler*in</u> | 5.1 | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Refugees: <u>Geflüchtete*r</u> | 5.2 | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| CJB: <u>Hauptamtliche Mitarbeiter*in</u> | 6.1 | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X |
| CJB: <u>Christliche*r Jugendliche*r</u> | 6.2 | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X |
| CJB: <u>Bandleader</u> | 6.3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X |
| LindenBike: <u>Junge*r Tüftler*in</u> | 7.1 | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| LindenBike: <u>FSJ-ler*in beim Sportbund</u> | 7.2 | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| FoodBank: <u>Schreiner*in</u> | 8.1 | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| FoodBank: <u>Food Bank Koch/ Köchin</u> | 8.2 | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Runter von der Straße: <u>Sozialarbeiter*in</u> | 9.1 | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Runter von der Straße: <u>Erzieher*in</u> | 9.2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X |
| Runter von der Straße: <u>Sozialreferent*in in der Stadtverwaltung</u> | 9.3 | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Linden Trödel: <u>Souvenirhändler*in</u> | 10.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Linden Trödel: <u>Kinderspielzeugverkäufer*in</u> | 10.2 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Angestellte: <u>Verwalter*in</u> | 11.1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X |
| Angestellte: <u>Alt Eingessene*r</u> | 11.2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X |

SZENARIO JAHRESVERSAMMLUNG

Aus diesen Gründen kommen die Vertreter*innen der Alten Linde (überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene) zusammen, die die Alte Linde bislang in ganz unterschiedlicher Weise genutzt haben (z.B. als Proberaum für Musik, Kinoangebote, Flohmärkte, offene Jugendarbeit etc.).

„Die Alte Linde muss bleiben!“ – da sind sich alle einig. Hier passiert so viel, was für den Stadtteil von Relevanz ist: Politik, Utopien, Flüchtlingshilfe, Naturschutz, Fahrradreparatur, Musik, Jugendgruppen, Obdachlosenhilfe und so weiter. Die Liste ist lang und sie wuchs in den letzten Jahren stetig. Die Alte Linde ist aus dem Stadtteil nicht mehr wegzudenken. Das wissen alle.

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder der einzelnen Gruppen, die in der Alten Linde aktiv sind, zur „offenen Jahresversammlung“. Hier geht es eigentlich um wenig kontroverse Themen, wie die Erweiterung des Naturpfades, das Datum des Sommerfests oder die neue Wandfarbe am Hauptgebäude. Die offene Jahresversammlung ist traditionell basisdemokratisch organisiert: jede*r darf kommen, alle Anwesenden haben eine Stimme. Alles, was von der Jahresversammlung verabschiedet wird, ist beschlossene Sache. So hat es in der Vergangenheit immer gut funktioniert.

Am Anfang jeder Versammlung wird stets eine Person als Sitzungsleitung gewählt. Die Aufgabe der Leitung ist es, die Diskussion zu strukturieren, eine Redner*innenliste zu führen und sicherzustellen, dass alle Meinungen gehört werden. Außerdem ist die Leitung dafür verantwortlich, dass ein Ergebnis zustande kommt, das von (möglichst) allen Sitzungsmitgliedern unterstützt wird. Wenn nötig, muss die Sitzungsleitung auch Kompromisse ausarbeiten.

Im Anbetracht der heiklen Lage der Alten Linde und dem möglichen Abriss wurde die diesjährige „offene Jahresversammlung“ jedoch vorgezogen. Alle Mitglieder sind sich einig, dass die Alte Linde bleiben muss. Aber die Ideen über Mittel und Wege, wie das erreicht werden kann, könnten unterschiedlicher nicht sein. Im Vorfeld wurde in der Halle der Alten Linde ein Plakat aufgehängt, auf dem jede*r seine Idee für Aktionen anonym, aber öffentlich aufschreiben konnte. Bis zum Tag der Versammlung wurden einige Ideen gesammelt.

Das Ziel der heutigen, vorgezogenen Versammlung ist es, eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, wie die Aktionen für den Erhalt der Alten Linde aussehen sollen. Welche der gewünschten Formen kann sich durchsetzen? Oder werden es gleich zwei Aktionen? Oder gar drei? Wird die Gruppe sich auf etwas einigen können? Oder zerfällt die Alte Linde in viele verschiedene Splittergruppen?

Vor der großen, offenen Versammlung treffen sich alle Gruppen schon im Vorfeld unter sich und versuchen eine gemeinsame Linie der jeweiligen Gruppe zu erarbeiten, die dann in der Jahresversammlung vorgestellt und verteidigt werden kann. Dabei wird es unerlässlich sein, Kompromisse einzugehen. Aber die Bereitschaft, von der eigenen Meinung abzuweichen, mag bei manchen größer sein als bei anderen.

AKTIONSFORMEN

Auf einer anonymen Liste wurden im Vorfeld Aktionsformen gesammelt.

1. SPENDENAKTION UM DEN KAUF DES GELÄNDES ZU UNTERSTÜTZEN

Es wurde bereits eine Spenden-Kampagne gestartet, die das Ziel hat, genug Geld aufzubringen, um das Gelände der Alten Linde zu kaufen. Unklar ist jedoch, ob man diese Kampagne ausgiebiger unterstützen soll oder ob „das doch eh keinen Sinn hat“, wie manche Teilnehmer*innen sagen.

2. WAHLLISTE FÜR DEN STADTRAT AUFSTELLEN UND KANDIDIEREN

Mit einer Wahlliste könnten die Vertreter*innen der Alten Linde in den Stadtrat einziehen und so die Interessen der Gruppe durchsetzen. Um eine Wahlliste aufzustellen, müssen ein paar bürokratische Hürden genommen werden. Sollte es gelingen in den Stadtrat einzuziehen, könnte es sich als sehr wertvolle Möglichkeit erweisen, sich für die Alte Linde einzusetzen.

3. ONLINE PETITION MIT SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

Eine Idee ist, eine Petition online zu starten für den Erhalt der Linde in ihrer jetzigen Form, die von den Bürger*innen in Lindewitz unterschrieben werden könnte. Mit einigen tausenden Unterschriften im Rücken würde man dann dem Stadtrat gegenüber treten, um zu zeigen, wie groß die Unterstützung für die Alte Linde in der Bevölkerung ist.

4. DEMONSTRATION

Es könnte zu einer Demonstration aufgerufen werden, um für den Erhalt der Linde zu demonstrieren, an der sich eine Bandbreite von Lindewitzer*innen beteiligen könnte. Entsprechende Pläne wurden bereits ausgearbeitet. In der Vergangenheit ist es bei manchen Demonstrationen im Stadtteil zu Auseinandersetzungen mit der Polizei gekommen. Unklar ist, ob eine Demonstration für die Alte Linde friedlich bleiben würde.

5. FLASHMOB VOR DEM SITZUNGSGEBÄUDE DES STADTRATES

Es wurde vorgeschlagen, der Sitzung des Stadtrats, in der der Verkauf des Grundstücks beschlossen werden soll mit einem Flashmob zu unterbrechen. Auf verschiedenen Social-Media-Kanälen wurde dazu aufgerufen, um ein klares Zeichen zu setzen.

6. ALTE LINDE BESETZEN

Es soll Jugendliche geben, die die Alte Linde besetzen wollen. So soll der Abriss verhindert werden.

7. POLITIKER*INNEN UNTER DRUCK SETZEN

Es wurde vorgeschlagen, die Politiker*innen im Stadtrat unter Druck zu setzen, sodass sie für den Erhalt der Alten Linde stimmen werden. Das könnte zum Beispiel durch die Veröffentlichung einer Liste mit den privaten Adressen der Abgeordneten passieren.

8. BRANDSTIFTUNG IN „WASH STOP 24/7“

Das von dem Investor, der auch das Grundstück der Alten Linde kaufen möchte, betriebene Geschäft „Wash Stop 24/7“ polarisiert in Lindewitz. Es gibt Stimmen, die dafür plädieren, das Geschäft in Brand zu setzen, um ein klares Zeichen gegen das Vorhaben des Investors, die Alte Linde zu kaufen, zu setzen.

9. IM VIERTEL RANDALIEREN

Es wurde auch vorgeschlagen, nächtliche Umzüge in kleinen Gruppen zu machen und dabei die Neubauten im Viertel zu verwüsten. Dabei könne auch von Mitteln Gebrauch gemacht werden, die nicht mehr vom Grundgesetz abgedeckt sind. Dazu zählen zum Beispiel das Zerstören oder Entglasen von Bushaltestellen oder gar das Anzünden von teuren Autos. Bei den Randalen könnten auch Wände mit Parolen besprüht und Sticker auf Straßenlaternen geklebt werden.

ANSPRACHE DES SPRECHER / DER SPRECHERIN

Liste im zweiten Absatz je nach mitspielenden Rollen anpassen

Liebe Leute,

Ich möchte mich herzlich für die Wahl zum Sprecher/ zur Sprecherin bedanken. Ich freue mich sehr, dass heute **so viele Vertreter*innen anwesend** sind, um dieses wichtige Thema zu besprechen. Es ist alles ein bisschen anders als sonst, ich weiß. Wir haben diese offene Jahresversammlung vorgezogen, weil wir etwas Dringendes zu besprechen haben, das nicht warten kann. Ihr wisst, dass Alle willkommen sind, die sich in der Alten Linde einbringen. Wie immer sind wir absolut offen und demokratisch organisiert. Jede und jeder hat eine Stimme.

Ich habe schon ein paar Rotkehlchen gesehen und natürlich Leute von der SJB. Change for Nature, R-GRUF und die CJB sind auch da. Ich grüße euch. Die Refugees Welcome sehe ich auch, genauso wie die LindenBiker und die Foodbank. Toll, dass ihr alle hier seid. Das gilt natürlich auch für die Vertreter*innen von „Runter von der Straße“ und vom Lindentrödel. Zu guter Letzt natürlich auch ein Dankeschön an die Angestellten der Alten Linde für ihren Einsatz und ihr Kommen.

Wir wissen alle, **wie ernst die Lage ist**. Mal wieder soll die Alte Linde abgerissen werden, aber jetzt ist es so konkret und **schlimm wie nie zuvor**. Die Stadt hat die Pläne auf den Tisch gelegt. In zwei Wochen wird im Stadtrat abgestimmt. **Wir dürfen den Verkauf nicht zulassen!**

Unsere Spendenaktion läuft bereits online. Das Ziel ist es, genug Geld zusammen zu bekommen, um das Gelände selber zu kaufen. Das ist super. Ich freue mich auf die Diskussion, wie (oder ob) wir das Ganze noch weiter pushen wollen. Darüber hinaus **sind wir heute vor allem hier, um eine gemeinsame und gruppenübergreifende Aktion zu erarbeiten**, um die Alte Linde – unseren gemeinsamen kulturellen Rückzugsort – zu erhalten. Wie ihr wisst, wurden in der letzten Woche Ideen gesammelt, die ich gerne nochmal vorlese:

- Spendenaktion für den Kauf des Geländes mehr unterstützen
- Wahlliste für den Stadtrat aufstellen und kandidieren
- Online Petition mit Social-Media-Kampagne
- Demonstration
- Flashmob vor dem Sitzungsgebäude des Stadtrates
- Alte Linde besetzen
- Politiker*innen unter Druck setzen
- Brandstiftung in „Wash Stop 24/7“
- Im Viertel randalieren

Wichtig sollte sein, dass wir eine gemeinsame Lösung finden, hinter der alle Gruppen stehen. In der Vergangenheit haben wir schon gesehen, **dass wir nur gemeinsam wirklich etwas erreichen können**.

Immer wenn die Alte Linde zerstritten war, war sie am schwächsten. Alleingänge von einzelnen Gruppen oder Personen **schaden der Linde mehr, als dass sie ihr helfen**. Das können wir uns heute nicht leisten. **Dafür ist die Lage zu ernst**, liebe Freundinnen und Freunde, und die Gegnerinnen und Gegner der Linde sind zu stark!

Ich freue mich auf einen regen Austausch und eine **konstruktive, respektvolle und demokratische Diskussion**. Ich schlage vor, dass jede Gruppe erstmal kurz ihren Standpunkt erläutert, bevor wir nach einer gemeinsamen Lösung suchen.

Lasst uns starten, es gibt keine Zeit zu verlieren. Die Alte Linde muss gerettet werden!

**MÜDE/
ERSCHÖPFT**

HAPPY

GESPANNT

FRUSTRIERT

GUT

ENTTÄUSCHT

GEHT SO

MOTIVIERT

Glossar

Gentrifizierung, die: Gentrifizierung beschreibt einen Strukturwandel in Städten. Dem liegt zu Grunde, dass es in fast allen Großstädten Menschen gibt, die in teuren, attraktiven Wohnvierteln leben, und Menschen, die in industriellen arbeitervierteln leben. Dort sind die Mieten oft günstiger. Über die letzten Jahrzehnte sind viele der Industrieanlagen jedoch aus der Stadt verschwunden. Neue Räume wurden frei. Diese Räume wurden oft von den Leuten genutzt, die drum herum gewohnt haben. Es entstanden zum Beispiel Kulturzentren in den ehemaligen Industrieanlagen. Das pulsierende Leben dort macht den Stadtteil dann auch für andere Leute interessant — zumal die Mieten dort ziemlich günstig sind. Darum ziehen einige Leute von den „attraktiven Wohnvierteln“ in diese ehemaligen Industrie- oder Arbeiterviertel. Die Konsequenz ist: die Nachfrage nach Wohnraum steigt, die Mieten steigen und damit auch der Wert des Raums dort: Wohnungen / Grundstücke / etc. Oft müssen dann die Kulturzentren (oder sonstige Nutzungen der ehemaligen Industrieflächen weichen). Zum Beispiel für ein Einkaufszentrum. Diese Veränderungen (steigende Mieten, kein Kulturzentrum mehr, etc.) gefallen vielen Leuten nicht, die in den Vierteln schon länger leben und teilweise das pulsierende Leben dort mit aufgebaut haben. Konsequenterweise haben viele von denen den Drang, ihrem Ärger Ausdruck zu verleihen und politisch aktiv zu werden

Mietenspiegel, der: Übersicht, aus der die durchschnittlichen Mietpreise einer Stadt oder Gemeinde ersichtlich sind. Vermieter*innen und Wohnungsgesellschaften nutzen diesen oftmals, um Mieterhöhungen zu begründen.

Wohnungspolitik, die: umfasst alle Maßnahmen, die sich mit Wohnungen und der Unterbringung von Menschen befasst. Dazu gehören auch die Fragen nach mehr Wohnraum und Renovierung des schon bestehenden Wohnraums.

Mietendeckel, der: Regulierungsvorschlag linker Gruppierungen, um Mietpreiserhöhungen zu stoppen. Auch als Mietpreisbremse bekannt.

Sozialdemokratie: Politische Bewegungen, die seit dem 19. Jahrhundert darauf ausgerichtet sind, eine solidarische Gesellschaft zu errichten, in der demokratische Freiheiten und Gleichheit herrschen. Das Ziel ist eine Gesellschaft der Gleichgestellten. In der Verantwortung des Staates liegt die Umsetzung der drei Anforderungen: Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Das heutige Verständnis der Sozialdemokratie wird primär durch die Forderungen nach freiheitlich-demokratischen Wohlfahrtsstaaten und sozialer Gerechtigkeit definiert.

Sozialismus: Eine der drei großen politische Ideologien (neben Liberalismus und Konservatismus), die im 19. Jahrhundert entstand. Im Zentrum steht eine solidarische Gesellschaft, in der (Chancen-)Gleichheit und Freiheit verwirklicht werden können. Auf der wirtschaftlichen Ebene steht der Sozialismus dem Kapitalismus und dem damit verbundenen Privatkapital kritisch gegenüber. Kapital und Eigentum sollen in der Hand eines Kollektivs liegen, damit kein Mensch einem anderen materiell überlegen ist.

Guerilla-Grünzonen: Gelten als stiller politischer Protest, durch den Grünzonen in der Stadt oder auf fremdem Privateigentum geschaffen werden bzw. bisher nicht bepflanzte Flächen durch sogenannte *Seed-Bombs* bepflanzt werden. Rechtlich gesehen sind Guerilla-Grünzonen Formen von Vandalismus und Besitzerzerstörung.

Ziviler Ungehorsam, der: ist ein bekannter Begriff, der in den Sozialwissenschaften durch verschiedene Theorien geprägt wurde. Gemein haben sie alle, dass ziviler Ungehorsam als ein Protest aus moralischen Gründen definiert wird. Er wird ausgedrückt durch Aktionen wie beispielsweise Sitzblockaden oder nicht gewerkschaftliche organisierten Streiks, die in den meisten Fällen friedlich sind und sich von Gewalt grundsätzlich distanzieren. Durch die daraus entstehende öffentliche Aufmerksamkeit soll auf eine mögliche Alternative hingewiesen werden, die auch gegen geltende Gesetze und Regeln sprechen kann. Ziviler Ungehorsam kann aber auch durch die Weigerungen gegenüber amtlichen oder polizeilichen Anweisungen ausgedrückt werden. Er ist trotz möglicher Verstöße Teil einer funktionierenden Demokratie. Ein Beispiel von zivilem Ungehorsam ist der Protest im Hambacher Forst 2018, bei denen Camps und Baumhäusern gebaut wurden, um den Wald vor der Abholzung zugunsten eines Braunkohlekraftwerkes zu schützen. Die Aufmerksamkeit führte schlussendlich dazu, dass der Hambacher Forst weiter bestehen bleibt